Benatild 60 Dig. frei ind haus gebracht, burch die Bolt besogen viertelijdritich Bit. Lad erel. Beheilgeld. Der "denetel. Angeiger" erideint täglich Abrads. Sonntage in mei Angeden. Unparteilische Beitung. Reueste Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Anichluft Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei möchentliche Freibeilagen: Miesfabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Aumoriff. Gefchäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

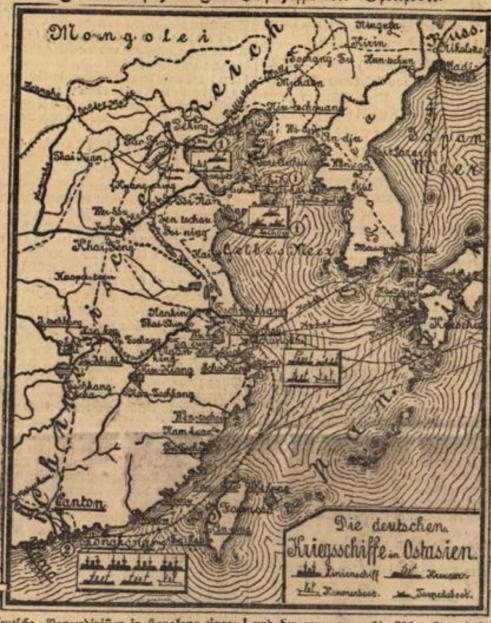
Emil Bommert in Buebbaben.

Mr. 205

Timitag, ben 4. Zeptember. 1900

XV. Jahrgang.

Die deutschen griegoschiffe in Oftafien.



Rachbem bie beutsche Bangerbivifion in honglong eingehoffen, und nachbem bie Ginnahme Betings eine anberweitige Geribeilung ber beutiden Rriegsichiffe in Oftafien gefunden, tine Ueberficht über bie marttime Bertretung Deutschlanbs bem oftafeatischen Rriegstheater bon besonderem Intereffe. biefem 3med reproduciren wir beiftebend eine Ueberfichts farte bes betreffenben Gebietes.

Die beutichen Gefchwaber in Oftaffen umfaffen gur Beit 17 n det otet Lots bobivifionsboote noch 6 Rriegsichiffe. Die Bertheilung ber Shiffe ift folgenbe:

Muf ber Rhebe von Tafu am Golf von Betfchili liegen: Der Bige Rreuger "Raiferin Augusta", bas Ranonenboot "Jaguar"

und ber genommene dinefifche Torpebobootsgerftorer "baitfoung". In Tfintau, ber Safenstabt bes beutichen Bachiges biets von Riautichou, liegen ber große Kreuger "Sanfa" und bie fleinen Rreuger "Trene" und "Geier"; letterer fürglich von Umerita über Dotohama bort eingetroffen. In Changhai find 4 Rriegsichiffe berfammelt, und gwar ber gepangerte große Rreusger "Fürft Bismard", bas Flaggichiff bes Gefchwaberchefs Bices abmirals Benbemann, bie fleinen Rreuger "Gefion" und "Geeablet" und bas gur meparatur feiner Schugberlegungen ins Dod gegangene Ranonenboot "3Itis".

Die Sauptflottenmacht ift jeboch nach Gintreffen bes beutichen Pangergeichwabers in Songtong tongentrit, mofelbft fieben beutiche Rriegsichiffe fich berfammelten. Es maren bies bie

zweite Division bes Pangergeschwabers bilbenben vier Pangers fchiffe "Kurfürst Friedrich Wilhelm", "Brandenburg", "Weißenburg" und "Borth", ber bagu gehörige tleine Rreuger "Bela", ferner ber broge Rreuger "Bertha" und bas Ranonenboot

Unterwegs nach Oftafien befinben fich bie fleinen Rreuger "Buffarb" und "Schwalbe", von benen erfterer am 28. Muguft von Colombo abfuhr, wahrend ber zweite am 27. Singapore berließ, und bas neue Kanonenboot "Luchs", welches, nachbem es Singapore paffirt, in Hongtong fällig ift. Ferner die drei Torspedodivisionsboote S 90, 91 und 92, die fich dicht dor Colombo (Ceplon) befinden, also zur Zeit den indischen Ocean durchs

Unfere Lefer finben bie bergeitige Bertheilung ber beutschen Ariegsichiffe in unferer Rarte bermittelft fleiner, bie entiprechenben Schiffsfignaturen (bergl. bie Beichenerflarung) tragenben Zafeln bergeichnet. Außerbem find bie auf bem Rriegstheater eingetroffenen Transportichiffe ihrer Ungahl nach burch fleine, mit eingeschriebenen Biffern verfebene Rreife vermertt. Go einer (Frantfurt) in Tatu, einer (Roln) in Ifchifu, ein britter (Bittefind) in Tfintau, ber bereits nach Tatu weitergegangen, und zwei "halle und Batabia) in Singapore. Außerbem befindet fich bas von der hamburg-Umerita-Linie dem Raifer zur Berfügung gestellte Lazarethschiff "Savoia" auf dem Wege von Yotohama nach Zatu, vier Dampfer (Phönicia, Strafburg, 5. S. Meier und Rhein) paffiren bom 26 .- 30. Muguft Colom. bo, und eine Reihe anderer find burch bas Rothe Meer bin un-

3m Gangen haben bie Machte in Oftafien an Rriegsichiffen berfammelt: Deutschland 23, England 48, Japan 22, Amerita 11, Rufland 15, Italien, Defterreich und Holland zusammen 10. Diese Zahlen find burch Nachsenbung weiterer Rriegs- und Transportichiffe fowie Wechfel ber Stationsorte gwar fortmabe tenber Menberungen unterworfen, jeboch giebt unfere obige Aufftellung im Busammenfall mit ber Rarte ein gutreffenbes und überfichtliches Bilb bar, bei bem fich entwidelnben politischen Meinungsberschiebenheiten ber Machte von Tag gu Tag wichtiger werbenben Machtentfaltung ber Geemachte in Oftafien.

Mervofe Kriegsführung.

Mis Lord Robert's bas Obertommando in Gilbafrita übernahm, tam ein gewiffer ritterlicher Bug in bie Rriegführung ber Englanber, ber gegen bas bisherige Benehmen einzelner Führer fehr bortheilhaft abftad. Das ist jest ichon recht lange ber, und es ift feitbem manches anbers geworben. Der eble Lord hat die Lofung ber ihm gestellten Aufgabe boch etwas schwieriger gefunden, als er fich borgestellt haben mag, und schon, ale er nach bem erfolgreichen Borftog auf Blomfontein fich gu vielmöchiger Unthätigleit verurtheilt fah, machten fich Zeichen bon Rervosität bei ihm bemertbar. Das bat fich gesteigert, nachbem er bis in bie jungfte Beit wieberholt "bebauert bat, melben gu muffen". Berbenten tann man es Lord Roberts freilich taum. Die Regierung verlangt von ibm, baf er Truppen für China abgebe, und er braucht boch nothwendig jeden Mann; in London macht ihm Lord Wolfelen (er foll in ber Armee beffen Rachfolger werben) ein warmes Blagen frei, und bie ftorrifden Buren halten ihn fest und werben ihn fobalb noch nicht loslaffen. Da ift etwas Erregtheit fcon gu berfteben. Aber

Berliner Brief.

Bidungsfirnis. — Die Wacht der Breffe. — Fregoli. — Aus der Giegestallee. — Der Whiterparten. — Seche Premièren.)

Bie bunn boch ber Firnis ber Bilbung" ift, ber auf Bolle ruht. Wie bunn ift er fogar bei ben Bolleichichten, bie Bolfe ruht. Wie dünn ist er sogar bei den Bolfsichichten, die dieldit die gebildeten nennen und die doch böchstens halbs oder urtelgebildet sind, wos mir schlimmer erscheint, als einsach untelgebildet sind. Kraht den Kussen und der Tartar sommt zum derscheint; das Kapoleonische Sprickwort behält auch in dieser underdient; das Kapoleonische Sprickwort behält auch in dieser underdient sieht unter seinem Zeichen, Worte don ihm sind in denge unter die Masse gedeungen und gehen wie abgogrissen untentur sieht unter seinem Zeichen, Worte don ihm sind in denge unter die Masse gedeungen und gehen wie abgogrissene une Münze um, es giebt seinen dummen Jungen in Berlin, der nicht schon mas als "liebermensschen" gesüblt oder geglaubt bat, wieles den Gunt und Böse" zu siehen, und doch diese Gleichstelt, diese stunglichtlichen Khisosoben. Bas man in diesen Zagen Gesprächen sür Blech über Niehiche und seine Werse hören unte, das lätzt sich in einem furzen Brief gar nicht beichreiben, was man in einzelnen Zeitungen lesen konnte, in Zeitungen, in der Metropole der Intelligenz erscheinen, dos — aber ich is der her ber beibt auf die Zeitungswald verderben. Bahrhaft mächtig erst der, und manch politische Bertönlichseit, manch bochangesebener, was deren und der Rann ist ein anderer Wascheth, dem seindlichen schaft, und manch politische Perionitaket, manch bochangesehener, wie der Mann ist ein anderer Macbeth, dem seindlichen abe erlegen, und dennoch giebt es Leute und Institutionen, die Wecht kihl dis ans Herz hinan bleiben. Zu den ilteristen Zeinden der Kresse, zu ihrer Ehre sei es gesagt, einige einblätter ausgenommen, gehört die Große Berliner Straßendigtellschaft. Dieses Urbild eines widerwärtigen Kapitalistendigten bat nach und nach all die kleinen Gesellschaften, die

noch neben ihr existierten, in die Hand bekommen und mit sich susioniert. So machte sie es sest mit der Berlin-Tharlottenburger Straßendahn, aber natürlich wandte sie wiederum einen Tric an, der berhindern sollte, das das Aublikum einen beschiedenen Teil des setten Brosits für sich erlange. Sie vereinigen nicht beide Gesellschaften zu einer, sondern stellen nur ihre Direktoren an die Svike des anderen Unternehmens, das sormell als selbständiges erhalten bleibt. Wer also ein Abonnement sür eine bestimmte Strecke der einen Bahn besigt, darf beileibe nicht die andere Bahn denugen, selbst wenn sie dieselbe Strecke besährt. Hein ausgedacht, was? Und wie ich vorder lagte, alle Angrisse der Zeitungen nußen nichts. Es nütz nichts, die Gesellschaft bleibt immer dieselde und verdient heidenmäßig viel Gesellschaft bleibt der den dieser nach Berlin sommen wird, und der seine Ausgeschaft der den der den dieser nach Berlin sommen wird, und der seine Baken der den der der den de nach Berlin kommen wird, und der sein Geld damit verdient, daß er immerwährend ein anderer wird. Ich meine natürlich Fregoli. Der originelle Italiener will, wie vor zwei Jahren, wiederum im Kroslichen Etablissement oder wie es jegt beigt, im Neuen König-lichen Everntheater, gastieren und sieht mit der Innendanz in Verhandlung. Er foll sehr willkommen sein, denn er dieset wirtlich mehr, als die übliche Sezialitätenware, die wir in Berlin mehr als genug daden. Aber das Ereignis der Sasson wird anch Pregolis Ankunft nicht gewesen sein. Bas atso? Das es die Entbullung der drei neuen Gruppen in der Seigeskasse nicht war, draucht nicht erst gesagt zu werden, denn einmal vollzieht sich so eine Feierlichseit in sehr einsachen Kormen und dann ist sie schon draucht nicht erst gesagt zu werden, denn einmal vollzieht sich so eine Feierlichseit in sehr einsachen Formen und dann ist sie schon öfter dageweien. Im übrigen war die letze Enthüllung destwegen sur die Berliner exfreulich, weit der Kaiser dazu nach langer, langer Aldweienheit wieder nach Verlin gekommen war. Also was ist der Elou der diesmaligen Saison. Run, es ist die Eröffnung des renovierten Wintergarrens. Wie fumpel das flingt, "renoviert", und was doch in diesem Worte liegen kann. Richt mehr und nicht weniger als verschiedene Willionchen. Der Wintergarten gehört zu den großen, einen Weltruf genießenden Etablissenents, die mmur genanut werden, wenn vom Erofistablisenents die Rede ist mmer genannt werben, wenn vom "Großstadtleben" die Rebe ift, Seine bisherigen Bachter, die blutarm waren, als fie ihn eröffneten, and fteinreiche Lente geworden, und der altere von beiden hat fich

nicht lostassen. Da ist etwas Erregtheit schon zu verstehen. Aber num ins Brivatleben zurückgezogen, um auf seinen gesammelter Eintritisgedvern auszurühen. Der singere dogegen leite im Anstrage einer Gesellschaft als Direktor die Bühne weiter. Eist nun geradezu unglaublich, was Geld und Geschmad aus diesen Spezialitätentbeater gemacht haben. Der Zuschauerrnum, der is wohl den meisten Besuchern von Berlin besannt ist, sit sehr groß hatte aber stets ein sahles Aussichen. Das ist nun gründlich andert geworden. Riesenhode Spiegel bededen die Wände, getrennt durch weiße, mit Gold verzierte Säulen und von der blauen Dede herab ichimmern 8000 Glüblampen und erweden den Eindruck, als sitz man unter dem nächslichen Sternenhimmel. Die Bühne selbst ist nach dem Lautenschlägerichen Trehindenmeil. Die Bühne selbst ist nach dem Lautenschlägerichen Trehindenmein. Die Bühne selbst ist erbeichieden Sesuen. Eine Drehung und eine Szene verschwindet, um einer anderen Blah zu machen. Welchen Genvinn die kluseinandersolge der Rummern davon hat, braucht des Räheren nicht slargelegt zu werden. Es läßt sich nun einmal nicht leugnen, das sich die Ideater gegentwärtig auf dem absteigenden und die Barielse auf dem ansiteigenden Alte besinden. Das größlädtliche Bublitum ist roher geworden, sagen die dienschen, das es auch müder, abzeichest nervöser geworden ist. Der Kompt ums Dasein ist mirgends so hattg, niegen die nicht mit allen Kräten dagegen hat wehren müßen, nicht unter die Räder zu sommen, so will man am übend dem geplagten dirn, den gepeitschen, wie gerade in der Welchendern müßen, nicht unter die Räder zu sommen, so will man am übend dem geplagten dirn, den gepeitschen, wie gerade in der Welchendern missen den nach eine Schein die Reine Städer zu sonderen. Nung an der als in die Reinerschen geben die die die der Epezialitätendühnen blübt und doß — nun das es dei den anderen Dühnen anders ist. Trohdem geben sieh wird den gerade in der Raher und die Britied mit anderen. Alber am Erie bertenten! — Aber am Erie berteinen sie gar fein

er mid

freier i saiffar thre a siff ei siften fdeues Europ

seinen u permeh Jahre ftoß fü fdeuch murber

emics

Mitrad Mitrad

aften

Брите

Saupte eine I Weltbe

handel großen gein, b

ein int

merbe i

Spure

nitäteb

Deft in

heute fr

bon ber Leichen beaunt

berfpru

metge

beits

gebroch die Hän Berfich

Mt: Ge

pade

funb ar

pefüllte Stamte lifcht m

mehr mi

ous Me

Beru

merben

nerbe er

et fred

nelbet 1

bei bem

notiofii

etrager Bahnho

to Bab

tuf bas

niehren

effe nä

Ruthe m

Ilpst

Sepüdir er B a

en Pad ichalter Brand

Etiáfla en gon

Bur bor ans, baf aur im trieben. Rigen ein Kobrign

ruigebel

ing s b

interneh Abreifen färilichen

Richt m bremier

no bie

istier 1

Ur nach erkien o präetige seich und Ausfett liche Gi premier

@i

Œ

25

toer an jo berantiportlicher Stelle fteht, barf einmal ber Erregung nicht nachgeben, muß rubig und besonnen bleiben.

Die Urt ber Rriegführung hat fich wefentlich geanbert. Dan tampft nicht mehr mit bem Schwert allein, fonbern mit anberen Baffen. Den Burenführern merben Gelbanerbietungen gemacht, um fie jum Berrath zu bewegen, und die Bevölferung berfucht man burch bie Berwuftung bes Lanbes, burch Gengen und Brennen, burch Bertreibung ber Frauen und Rinder, abguschreden. Run hat man neuerdings, gleichfalls jur 266-schreckung, in Pretoria auch eine Berschwörung entbedt — eine Berichworung, bestebend aus einem Boligeifpigel, einem unborfichtigen Leutnant und einer Flasche Bhisty. Die Geschichte ware einfach grotest, wenn fie nicht bem armen Corbua bas Beben getoftet batte. Den Rriegsruhm bes englifden Oberbe-

fehlababers hat fie ficher nicht bermehrt.

Das ift ber Rrieg" - wird man fagen. Es mag gugeges ben werben, bag bie Frage, ob man einen Rrieg mit etwas mehr ober weniger Menichlichfeit führen fann, aus ber Entfernung fchwer gu beurtheilen ift. Gelbft bie Statuirung eines Exempels mag mitunter nicht zu bermeiben fein, wenn es auch einen trifft, bem nur Unborfichtigfeit gur Laft fallt. Reine Entfoulbigung aber giebt es für bie haarstraubenbe Behandlung, bie fich bie ausgewiesenen Fremben, barunter gabireiche Deutsche, haben gefallen laffen muffen. Gegen bie Ausweifung an fich wird man nicht viel fagen tonnen: fie gehort gleichfalls ju ben Sonberrechten ber Rriegsführung - und wenn bie Großen ners vos werben, haben bie Rleinen barunter zu leiben. Das ift alles zeit fo gewesen. Ift aber von bem, was die Ausgewiesenen über ihre Erlebniffe berichten, auch nur ber zehnie Theil mahr, fo haben bie Englanber fich eine fo barbarifche Sanblungsweise gu Schulben tommen laffen, wie fie einer civilifirten Ration gang unwürdig ift. Es mare febr wünfchenswerth, bag bie beutiche Regierung ben mighanbelten Reichsangehörigen einen energis fceren Schut angebeiben liege, als fie ibn anfcheinend bei bem beutschen Konful in Transbaal gefunden haben.



Wiedbaben, 3, Ceptember.

Die dinefifden Birren. frieg im Frieden!

Das heißt eigentlich, Krieg um die Form des Friedens-schlusses, das ist das Zeichen des Tages, das die militärischen Operationen in China und das dielgerühmte "Konzert der internationalen Mächte" fast wie in einem tragitomischen Lichte ericeinen läßt. Aus einem "Concert", bas bor Rurgem noch jo categorifche Marich-Beifen bernehmen ließ, wurden g wei, und mahrend Deutschland fowie England an ber bisberigen icharferen Zonart festhalten, laffen bie Rabinette von Rugland, Frantreid und Amerita bereits milbe, berfonliche Friedensichals meien erflingen. Irgend eine Rlarung in ber augenblidlich febr complicirten Lage ift auch beute noch nicht zu berzeichnen. 3m Segeniheil, es fceinen nun felbft in Deutschland g we i Stromungen um ihre Saltung ju ftreiten. Babrend bie Roln. Stg. bem russischen Friedensvorschlag auf das schärffte opponirt, will ein englisches Blatt, ber "Daily Telegraph" wiffen, daß der beutsche Geschäftsträger Sped von Sternburg in Washington bem Staatsbepartement zwei Befuche abftattete und bem Staatsfefretar verficherte, Deutschland muniche bei ber Befeitigung ber beftebenben Schwierigfeiten Sanb in Sand mit ben übrigen Machten zu geben. Die beutsche Regierung batte China nicht ben Krieg erflart, sonbern wurde fich ficher ben übrigen Machten anschließen in bem Bestreben, eine entsprechenbe Ents ichabigung für alle Unbiff zu erlangen.

Freilich gibt es, wie immer, einzelne Blatter, bie bas Graß wachfen horen, und gu biefen gehort biesmal auch ber Berliner Botalangeiger. In einer Unterrebung mit einem Diplomaten will ein Mitarbeiter biefer Zeitung, wie telegraphisch ichon turg ge-melbet wurde, die Gewißheit erlangt haben, bag bie Ginigteit ber Machte in gar feiner Gefahr ftebe und Rugland feineswegs Separatattionen borhabe. Man weiß nicht, wie man biefe Berficherung mit gewiffen Melbungen bes ruffifchen Generalftabs aus Chaborotof in lebereinftimmung bringen foll. General

Grobetow telegraphirt: Um 28. August vertrieb bas Myfolster Detadement ben Feind von bem rechten Ufer bes Mubandjan, mobei bier Beichuge erbeutet murben. Um 29. Auguft überfchritt es ben Flug, nahm am 30. August Ringufanin und berfolgte ben Jeinb. Ringutanin und bie Dorfer in ber Umgegend find unverfehrt; bie Bevolterung tehrt gurud. — Der "Regierungsbote" melbet: General Grobetom telegraphirt unter bem 31. Muguft, General Rennentampf babe am 28. nach unbebeutenber Begenwehr mit 460 Rofaten und einer Batterie Artillerie bie Stadt Tfitfifar eingenommen. Die manbichurifche Sauptlinie tann man für befreit anfeben, bie er fte Beriobe ber manbe fcurifden Rampagne burfte beenbet fein.

Es folgen alfo offenbar noch mehrere an bere Berioben, woraus zu erfeben ift, bag bie ruffifche Separatattion in ber Manbichurei trog aller Friebensverficherungen luftig fortbauert. Die beute Bormittag porliegenben Telegramme melben gu-

nachft folgenbe, freilich weniger belangreiche Einzelheiten: Bien, 2. September. Bei Besprechung bes Stanbes ber China-Birren constatirt bas Frembenblatt, bag bisher noch teine Dacht bem Borfclage Ruglands auf Raumung Beting gugeftimmt habe. Das Blatt ift aber ber Unficht, bag man mit ber Raumung und ber bevorftehenben Eröffnung feriöfer Friebensberhanblungen rechnen muffe.

Bonbon, 3. Geptember. Gin Telegramm aus Befing melbet, ber Tao Zai von Tjang-Chou habe bor einigen Tagen 2000 Borer gu einem großen Gartenfefte eingelaben und fie, mabrend fie fich unbewaffnet in ben Garten ergingen, bon faifers lichen Truppen niebermegeln laffen.

* Berlin, 3. September. (Telegramm.) Der Raifer foll, wie man ber "Welt am Montag" von bejonberer Geite mittheilt, am Gamftag bei bem Festmahl gu Offigieren gefagt haben, er werbe auf feinen Fall Befing aufgeben und wenn zu bem Zwede alle Armee = Corps mobili = firt merben mußten.

* Wien, 3. Geptember. (Telegramm.) Das Reue Biener Journal veröffentlicht fenfationelle Mitheilungen gur chinefifchen Frage und nennt als Gemahremann ben Brivat-Gefretar bes dinefifden Gefanbten in Baris. Darnach habe man in ber Parifer dinefifden Gefanbtichaft bie lleberzeugung gehabt, bag swifchen Rugland und Japan ein geheimes Abfommen eriflite, nach welchem Rugland bie Manbidurei und Japan Rorea ans nettiren follte. England habe burch rafche Truppenfenbungen in Changhai ben Plan vereitelt.

Rohlennoth.

Bur Rohlennoth wird ber "Schlef. Sig." aus Malbenburg berichtet: "Mus verschiebenen guberläffigen Quellen tommt bie Rachricht, baß fammtliche Grubenberwaltungen unferes Bergwertsbezirts beabsichtigen, vom 1. September b. 3. ab bie Rob-lenpreise wiederum um 5 Pfg. für ben Bentner zu erhöben."

Rabinetefrifis in Defterreich.

Defferreich fieht wieber einmal por einer atuten Benb: ung ber inneren Rrife. Alle Melbungen ftimmen überein, bag etwas gefchehen wirb. Wiener Melbungen bejagen, bag bas ents fcheibenbe Ereigniß in ber Auflofung bes Reichsraths besteben werbe. Jest tommt bon tichechischer Seite bie Antunbigung, baß ber beborfiebenbe Wenbepuntt bie Demiffion bes Rabinets Rörber und bie Bilbung eines flerital-flabifchen Rabinets Gurft MIfred Liechtenftein fein werbe. - In Defterreich berrichte feit jeber icon bie Reattion. Wenn nun gar noch einer ber Aller-ichwarzesten ans Ruber tommen foll, bann tonn's ja bort unten am Stranbe ber blauen Donau gar balb icon recht nett aus-

Muarchiftentongreff.

Gin internationaler Unarchiftentongreß in Baris gilt nun als beichloffene Cache. Der Rongreg will in voller Deffentlichfeit bom 19 .- 23. September in ber "Salle be la commerce" tagen. Er gebentt über Fragen ber Bropaganba, ben Generalftreit und einen ebentuell festeren Unfclug ber Genoffen ber einzelnen ganber gu berathen. Un bie beutichen revolutionaren Sozialiften und tommuniftifden Anarchiften ift bie Aufforberung gur Beichidung bes Rongreffes ergangen.

Engländer und Buren.

* London, 3. September. (Telegr.) Der Correfponbent bes Manchefter Guarbian berichtet über eine lange neue Broffamation, melde Lorb Roberts in Blomfontein er-

laffen hat und morin er befiehlt, 30 Pachthofe, beren Gigene thumer überführt find, bie Gifenbahn gerfiort gu haben, in Brand gu fieden und 50 andere Farmer wegen abnlicher Bergeben mit einer Gelbftrafe gu belegen, bie ben achten Theil bes Befammtiverthes ber Farm beträgt.

Mus Combo wird gemelbet: Gine britte Abtheilung Burengefangener ift in Ceplon eingetroffen, Die Bevölterung ift febr erbittert fiber biefe Bufuhr bon Rriege gefangenen, weil hierburch bie Preife ber & e ben amit tel qui

ber Infel bebeutenb geft iegen finb.



Die Deft in Glasgow.

Die betriebfame Stadt Glasgow ift bon einem jaben Schreden befallen, über Racht bat bie Best ihren Gingug in bie schottifche Industrie-Centrale gehalten und es scheint so, als ob ber Schwarze Tob fein uraltes Umt als Burgeengel ber Menichheit bon Reuem antreten wolle. Auf ben er ften An-bieb hat bie Beft in Glasgow 3 wolf Denichen auf bas Rranfenlager geworfen und Die Falle werben bon ben Mergten als febr ernfthafte ertlart. Da man nicht weiß, auf welchem Bege bie Genche herangefolichen, berricht große Berwir-rung in bem Arbeiterviertel, mo bie erften Rrante heitsfälle nachgewiefen wurden. Die Strafen find verobet, mit Migiranen begegnet ber Gine bem anberen, benn ba bas Infubationsflabium ber Beft eine ober auch zwei Bochen mabrt, tann bet Unftedungsftoff fon in taufenb Reimen perbreitet fein. Die Glasgower Behörben haben baber umfaffenbe Magregeln ergriffen, bie Rrantenmagen find für Jag und Racht in Bermaneng ertfart und bas Canitatstorps ift auf alle Ueberrafdungen bin mobilifirt. Bie begreiflich ift auch eine Quarantaneftation fur's Erfte wenigftens proviforifd organifirt und man gebentt mit aller Strenge gu verfahren. Denn es fteht gu befürchten, bag bei bem foloffalen Sanbelsbertehr Glasgows ber Schwarze Tod als blin-ber Paffagier überall bin, namentlich in bie Arbeiterquartiere London & gelangt, um bort mit einer fürchter lichen Beimfuchung um fich gu greifen.

Benn man vereingelte Beftfälle in Safenftabten, wie jungft in hamburg, ausnimmt, fo barf man fagen, bag bie Beft in Europa feit zwei Jahrhunberten ihre Rolle als Schredensgefpenft fait bollig ausgespielt hat. Rur an ber füblichen Berb pherie hat fie bie und ba angupochen gewagt, um alsbalb mit Glang gurudgeschlagen zu werben. Um fo größer ift nun bie Ueberraschung, bag fie im Norbwesten Europas fich anhalein will, gerabe in biefen gefunden nördlichen Diftritten, wo man feit faft brei Jahrhunderten bie Schreden bes Tobientanges nicht mehr berfpurt bat. Db nun bie Beft in taufend Jahren fich m fich felbft erschöpft hat ober ob fie in ber immer forischreitenben Sanirung und in ber Bachfamteit ber Rulturftaaten einen unüberfleiglichen Damm gefunden, wollen wir bahingeftellt fein laffen. In ben bicht bevölferten Großstäbten wurde fie, wenn fie einmal fich Eintritt verfchafft, auf jeben Fall fich auch beute noch in ungeheuren Dimenfionen austoben und ausleben, wie freffenb Feuer ber Apotalppfe bon Saus gu Saus greifen. Die Biffenfchaft und bie Auftlarung haben ja fcon biel gethan, aber felfenfeft tonnen wir uns auf Die Wiffenfchaft boch nicht ber laffen, ein unheimlich Ding bleibt ber Schwarze Tob auf alle

Die Beft mar feit jeber ein eigenthumlich lichtichenes Gefpenft. Erft mit ber Entartung ber antiten Rulturmelt brach fie in Europa ein, mabrend fie in Ufien, namentlich in Sprien und Egypten feit unborbentlichen Beiten fich eingeniftet batt. Im fechften Jahrhundert hatte Die fogenannte Beft ihr Debut in Europa, und bon ba ab erschütterte, erschredte und verheerte jit in regelmäßigen Bulfen ein Jahrtaufend binburch bas Albende land. Und gerabe in ber finfteren Beit bes Mittelalters, in bit Epoche bes graffen Aberglaubens, ber taumelnben und boben lofen Doffit, im vierzehnten Jahrhundert, wo bie Menfchen in finfteren und fcmutigen Baffen und Gafchen gufammente pfercht; wo auf ben Lanbftragen ber Rrieg Aller gegen berrichte und bas Recht an ber ftarten Fauft bing, in biefen bufteren Zeitläuften hat ber Schwarze Tob feine großartigften und grauenvollften Siegesläufe burch Europa vollführt. Und

Kunft und Wiffenschaft. Die nene Chrater-Saifon.

Benn bermelfen Flora's Rinber Benn ben Frad und ben Chlinber Jeber ichidt gur Bligelei; Benn erblüht bie Jagerei Wenn die Dichter freudig nehmen Theils ben Lorbeer, theils Tantiemen, Manchmal aber Beibes nicht, Menn bie Conne hinter truben Molten icon fo gegen Sieben Uns verbirgt ihr Angeficht; Wenn bie erften Stilrme toben Und bie Bintergarberoben Bei bem Schneiber man bestellt, Wenn wir gittern unberhohlen Bor ber Theuerung ber Rohlen

Und ber Bugtag naht heran,

Benn burch Sohenluft gereinigt Sich ber Stammtifc neu vereinigt Und es fehlt tein einziger Dann; Benn bie Comalben uns berlaffen, Wenn bie Schlemmer Auftern praffen Und ber Rimrob Safen fchießt; Wenn bie Leute fich befchweren, Gines Tages gwei Premieren, Denn in's hoftheater geben Und die "Collinett" nicht feben — -Und die "Colinett" nicht feben — -

MI' bas beißt: Caifonbeginn!

(Grftaufführung bon "Colinette" im Refidengtheater.)

Zwei Premieren alfo. Wir wollen gunächst in turgen Zugen über bie im Refibengtheater berichten, ber man gewiffermaßen mit breifachem Intereffe entgegenfeben mußte: Gin neues

haus, ein neues Stud, ein neues Berfonal. Und welcher biefer brei Einbrude mar ber erfreulichfte? Das ift eigentlich ichtver zu fagen. Der Stimmung nach gu urtheilen, bie im Bublitum berrichte, ließ teiner mas gu wunfchen übrig. Früher als fonft verfammelte man fich am Samstag im bollig nen renobirten Bubnenbaufe an ber Bahnhofftrage. Batten nicht bie hellen Banbe in ihren lichten, ungemein fompathifden Farbenionen ichon auf ben erften Blid berrathen laffen, welche Umwandlungen fich bier mahrend ber Commermonate bollgogen, bielleicht batte es jener garte Duft von Firnig und Lad gethan, ber gewöhnlich allen nen eingerichteten, renobirten Raumen anhaftet und ber unwillfürlich einen fo freund-

lichen Ginbrud hervorgurufen pflegt. Mit gespannteren Gr wartungen als fonft nimmt man auf bem Fauteuil Plat. Und bann folgt Scene auf Scene bes neuen Studes: Gin Wert, bas Die fummarifche Bezeichnung "Luftfpiel" eigentlich garnicht bets bient. Der Begriff bes Luftfpiels ift burch manche ber beut ichen Bubnenautoren fo febr um feinen guten Ruf gebracht metben, daß man für "Colinette" faft eine qualitatio feinere Begeide nung wünscht. Frangösischer Esprit und geistvoller humor wieben ein liebenswürdiges Intermezzo aus der ereignifreichen Regierungszeit Ludwig des XVIII. und bieten den Auform G. Lenotre und Gariel Martin bantbaren Stoff ju einem amb fanten Intriguenfpiel, in beffen Mittelpuntt ber Marquis wa Rouvrab und ber frangofifde Monarch fteben. - Colinette" ets innert in manchem an bie befannte "Mabame Cans-gene", iberragt biese aber ungemein in Sprache und Beift. Die Rollen find immerhin bantbar. Wenn fie trothem ein abschließendes Urtheil heute nicht gulaffen, so ift bies ber Thatsache zuzuschreiben. bağ fie gum Theil bon neuen Rraften befett maren, beren Befähigung fich vielleicht bei anderer Gelegenheit in noch befferen Lichte zeigen wirb. Dies gilt namentlich von Fri. Efiza Riburchgeistigtes, an äußeren Effetten reifes Spiel brachten ibr nie mentlich nach bem zweiten, nicht minber aber auch nach ben bei ben letten Aften reichen Erfolg ein. Ein glüdlicher Pariet war herr Engels borff, feit feinem erfolgreichen Gaffpit im Frühjahr ben Diesbadenern tein Frember mehr. Er bei feine Rolle in bantbarer Beife auszugestalten gewußt. - Gant trefflich fpielte herr Guftab Schulbe, ein Runftler, ber burt seinen feinen humor ben bon ihm gegebenen frangösischen ben fcher zu einer ungemein fompathischen Figur zu machen must

r vich nach und nach zurück, als die Köpfe klarer, die Herzen finier und das Leben lichter wurde, mit der Aufklärung der Reseissance und der Befreiungsthat der Reformation dat die Pestere alte Wacht eingebüht. Dieses Zusammentressen ist gestig ein ganz merkwürdiges. In der Zeit, als auf die Humanisen die Enchklopädisten gesolgt sind, schlich die Best wie ein seine deues Ungeheuer, wie eine scheläugige Hune an den Pforten europas entlang, hie und da erspähte sie eine Bresche in Halbesen und brach ein, aber an der zur Abwehr gerüsteten Kultur erwehte sie wie Spreu dor dem Winde. Und als die Pest im zahre 1878 noch einmal in das südöstliche Ruhland einen Borsos sich erlaubte, wurde sie mit der russischen Knute thatsächsch und wehrhaft mit der berühmten Knute von dannen gescheucht, die damaligen Absperrungen und Repressimafregeln zurden mit der Grausamkeit der Knute durchgeführt, und das eine Fich als ein probates Mittel.

Menn nun bie Sanitatsbehörben in Glasgow ihre Ballia-Homafregeln ebenfo energisch handhaben, wie bie Ruffen in Uftrachan ihre Rnute, bann wird wohl bie Geuche auf ihrem eften Ginbruchsheerb febr balb unicablich gemacht werben. at erft bie Probenieng ber Unftedung feftgeftellt, find erft bie opuren bis auf bie erfte gurild berfolgt, fo wird bamit bie fauptarbeit in biefem Falle gethan fein. Zweifellos ift bie Beft eine Importe aus Indien und eins bon ben fleinen lebeln bes Belivertehrs. Je reger fich in ber Folge bie Faben bes Beltbanbels freugen, um fo leichter werben auch bie Gafte bon ben großen Seuchenherben ber Menichheit bie und ba fich einschmuggein, ba ift es benn erforberlich, bag bie wachsamen Mugen ber Cottin Sanitas über bie gange Welt hinschweifen, bag ibunlichft ein internationaler Rapport und Rachrichtenbienft organifirt berbe in Cachen ber Epibemien, wie er gegen bie fchleichenbe Wefahr bes Anarchismus icon langft im Gange ift. In ben Sputen bes Beltvertehre wird auf die Dauer auch ein Beltfanitteblenft fuftematifch einlenten muffen und bagu moge bie Beft in Glasgow bie Unregung geben.

Ein weiteres Telegramm aus Glasgow melbet fente: Ein breizehnter Pestverbächtiger wurde bente früh in das Hospital aufgenommen. Jeht sind 83 Personen unter Beobachtung. Die Frau, welche zuerst ion der Best befallen war, ist auf dem Wege der Besserung. Die Leichen der beiden der Krantheit erlegenen Patienten sind verstennt worden, nachdem die tatholische Geistlichteit ihren Widespruch zurückgezogen hatte. Der Zollsom missar deigert sich, den ausreisenden Schiffen reine Gesund zu deitspässen hatte. Der Ort, wo die Pest ausseschochen ist, wurde für gesundheitsgesährliches Areal erklärt; die häuser wurden desinsiciet und alle Hausthiere dasselbst dernichtet.

Explosion. Aus Berlin wird uns telegraphisch gemelbet: Gestern Mittag explodirte im hiesigen Saupthost oftdadetamte in der Oranienburger-Stroße eine von Strals find an eine Berliner Firma abressirte mit Feuerwerkstörpern offullte Riste und berursachte einen Brand, der jedoch von den Beumte durch die eigene Schlauchleitung des Postamtes gelicht werden tonnie, sodaß die gleich barauf erschienene Feuerzehr nur noch wenig zu ihun hatte.

Bresci nach seiner Berurtheilung. Ein Telegram m aut Mailand meldet: Bresci hat gestern Abend seinem Berthibiger mitgetheilt, daß er gegen die Höhe der Strafe teine Berufung einlegen werde, da dieselbe doch nicht gemisdert berden würde. Nur gegen die Contiscirung seines Bermögens berde er sich verwahren. Bresci benimmt sich im Gefängnis wiein stech und gewaltthätig.

Gifenbahnungliid. Das Depefden-Bureau "herolb" telbet uns telegraphisch aus Berlin: Ein Gifenbabn-Unglud, bi bem bie Fahrgafte nur leichte Beschäbigungen und bie Lotoettagen haben, hat fich gestern Bormittag 92 Uhr auf bem Bahnbofe Zehlenborf zugetragen. Der Bersonengug, ber Bann-Bahn, ber um biefe Beit in Beblenborf eingelaufen mar, follte uf bas anbere Geleife umgefest werben, um nach Berlin gurud. lehten, als fich ber Botsbamer Borortzug auf bemfelben Benie naberte. Der Lotomotivführer überfah bas Saltefignal nd tonnte auch, ba bas Geleis turg por bem Babnhof eine ftarte utbe macht, ben ftehenden Bug nicht erbliden. Infolgebeffen ift ber Potsbamer Borortzug in ben anbern hinein. Der In : stall war ein fo heftiger, daß die Maschine auf ben Madwagen bes Borortzuges hinauffuhr, fobaß fie bas Dach und in Andle but al and in and im Mieberfallen m Padwagen gertrummerte. Durch ben Stoß fprang ber Gasfalter ber Lotomotive. Das Gas murbe burch Funten in and gefest, fobag eine hohe Feuerfaule empor foling und Sudflammen über ben Babnfteig gudten. Der Berfehr murbe a gangen Conntag auf einem Geleife aufrecht erhalten.

Bivei internationale Taschendiebe hat die Berliner Positet der wenigen Tagen dingfest gemacht. Run stellt sich hermis, daß man zwei Sauner einfing, die ihr Diebstahls-Gewerbe nur im "Großen" und in verschiedenen Staaten Europas des wieden. Forigesett laufen bei der Ariminal-Polizei neue Unstigen ein. Die beiden Berbrecher, Antonio Botta und Antonio kodignit, haben nicht blos auf Bahnhösen und in Eisendahnsten "gearbeitet", sondern ihre Thätigkeit auch auf Schiffe ungearbeitet", sondern ihre Thätigkeit auch auf Schiffe ung de der n. die den Rhein befahren, auf Vergnüslund Stubbenslammer in die Oftsee und nach Schweden und Norwegen Fahrten übernehmen. Beide arbeiteten so miteinander, daß Botta den überisenden spielte, während Rodrignitz von seinem Freunde lättlichen Abschieden nahm. Dabei rannten sie fremde Personen

list minder aber theilte fich herr Sturm in den Erfolg des bremieren-Abends. Auch die herren Manuffi und Kienscherff bie neu engagirten Mitglieder Gustav Rudolph, Richard arter und Paul Wirth sanden sich trefflich mit ihrer Aufgabe

Colinette" hat eine sehr freundliche Aufnahme gefunden.
nach dem zweiten Att der Borhang sich immer wieder hob,
nieten auch herr Dottor Rauch auf der Bühne, wobei ihm ein
vöttiger Lorbeerfranz überreicht wurde. Er hat diese Aussichung ehrlich verdient, benn die, unter Benuhung ganz neuer
Lushttung, prächtige Inscenirung war sein Wert.

lice Golge einbringen, wie bie vorgestrige Eröffnungs-

an, die dann bei den Entschuldigungen um ihre Brieftaschen tamen. Die beiden Gesangenen haben auf Grund solcher Anzeigen bei dem Untersuchungsrichter scharfe Kreuzberhöre zu bestehen gehabt und schließlich eingeräumt, gewerdsmäßig unter Anwendung solcher Kunstgriffe in Deutschland, Frankreich und Italien Taschendiebereien ausgeführt zu haben.



And der Umgegend. Landesconferenz der heffischen Sozialdemokraten. (Eigenbericht.)

* Reu-Ifenburg, 3. Gept. Geftern tagte im Gaale "Bum Darmftabter Sof" in Reu-Ifenburg bie Lanbestonfereng ber heffifden Cogialbemotratie. Bum Borfigenben wurde Reichs- und Landtagsabgeordneter Ulrich gemahlt. Derfelbe gebachte in feiner Eröffnungsrebe bes Tobes Bilhelm Liebinechts. Der Berftorbene fei ber erfte fogialbemotratifche Reichstagsabgeordnete in heffen gewefen. Bu Ehren bes Tobten erhoben fich bie Berfammelten bon ihren Plagen. Bon 70 Orten Beffens maren 90 Delegirte ericbienen. herr UIrich erftattete ben Geschäftsbericht bes Lanbes-Comitee's. Er tonftatirte, bag mit ber Lanbesorganisation ein gutes Stud marichirt worben fei, boch muffe biefelbe weiter ausgearbeitet werben, bamit noch mehr als bisher geleiftet werbe. Der Wahlfreis Groß-Gerau sei gewonnen worben und ber schon fichere Giegener Lanbbegirt nicht erobert worben. Go fehr biefer Berluft gu bebauern fei, fo tonne man boch über ben Ausfall ber Lanbtagsmahl im Mugemeinen febr gufrieben fein, bie Stimmengahl habe bebeutenb gugenommen. Es fei bies ber außerorbentlichen Arbeit ber Parteigenoffen ber einzelnen Orte gugufchreiben. herr UIrich frug nun an, ob vielleicht ein Berichterftatier bes "Frantfurter Generalangeis gers" anwesend fei, berfelbe muffe unbedingt ausgewief en werben. Da ber "Frantf. Generalanzeiger" nicht vertreten war, bemertte Berr Ulrich, angefichts bes aufgestellten lebensgroßen Bilbes Liebinechts icheine ber herr bes Generalangeis gers gu fühlen, bag er nicht in anftanbige Gefellichaft gebore. herr Drb . Offenbach erftattete bierauf ben Rechenicafts. bericht. Im Ganzen betrugen bie Einnahmen 3249 Mt. 40 Bfg., bie Ausgaben 1619 Mt. 99 Bfg., fobaß ein Ueberschuß von 1629 Mt. 41 Bfg. verbleibt. Der Mitgliederbestand ber organifirten Barteigenoffen beträgt in Seffen 4500. Es fei alfo im legten Jahre eine Bunahme bon 500 Mitgliebern gu bergeichnen, herr Landtagsabgeorbneter Dr. Dabib berichtete über ben bevorftehenden Parteitag in Maing und ben internationalen Congreß in Baris. Der Rebner gebachte ebenfalls Liebinechts, welcher jum erften Male auf bem Partei-Congreffe feble. Der Parteitaa in Maing werbe feine tiefergreifenben Meinungsverichiebenheiten gu Tage forbern, fonbern friedlich berlaufen und ber Welt beweifen, bag bie Cogialbemotratie einig fet.

[Connenberg, 2. Gept. Mit unferen Boftberhaltniffen ift es gur Beit außerordentlich ichlecht beftellt. Richt als ob fich ber Inhaber unferer Boftagentur, herr Wintermeber, nicht alle Mübe gabe, billigen Ansprüchen bes Bublifums gerecht gu merben! Der Gehler liegt an ber Organijation, an bem ungenigenden Berional, und mir pertrauen der Ginficht der Boftbeborbe, bag fie bald Banbel schafft, jumal fie felbft ihr Intereffe dabei nur mahren murbe. Bas gunadit gu ichmeren Rlagen Unlag giebt, bas fit die geringe Bahl ber Brieftaften. Gin Ort, wie Connenberg, ber Jahr aus Jahr ein Schaaren von Fremben beberbergt, beffen Infaffen fich vielfach und immer mehr aus befferen", gebilbeten Leuten gujammenfegen, bedarf einer größeren Angahl von Brieffaften, als wir fie beute aufguweifen haben, befonders an den haupt Anotenpuntten des Berfehrs. Gering geichatt, werben pro Jagr allein 20,000 Unfichtefarten von bier verfandt. Dieje Bahl aber murbe zweifellos noch eine erhebliche Steigerung erfahren, falls fich bem Bublifum bequemere Gelegenheit am Blate bote, fich der beichriebenen Rarten gu entledigen. Die Dienftftunden an unferer Boftagentur erftreden fich nur von 8 bis 11 Bormittage, von 3 bis 6 Radmittage und an Conntagen von 8 bis 9 Bormittags. Much das ift für einen Ort wie Connenberg mit feinem ftetig fich mehr entwidelnben Beichaftsvertehr migftandig. In der Beit bon 11 bis 3 Uhr, mabrend beren die Boftagentur bem Bublifum nicht juganglich ift, gerade erledigt der Geichaftemann gerne feine Boftgeichäfte. Rach hunderten gablen die Gendungen, welche in Biesbaden aufgeliefert werden, weil es entweder am Blate felbft an der Gelegenheit mangelt, diefelben untergubringen, ober weil man die Beforberung gu beichleunigen wünicht. Auch die Bahl der Beftellgange ift für einen Ort wie Connenberg eine gu geringe. Die fremben Radymittags. Reitungen werden meift erft am anderen Morgen beftellt, gum Leidmefen unferer Birthe besonders, welche nicht in der Lage find, ihren Gaften fo ichnell mit der Tagespreffe aufzuwarten, wie foldjes an manchen anderen Orten von nicht größerer Bedeutung als Connenberg geicheben fann, und auch die Correspondeng aus den Rachbarorten (fo auch aus Biesbaden) erforbert, bevor fie in die Sande der Abreffaten gelangt, mehr Beit, als 3. B. die swifden Berlin und Biesbaben. Go werben Briefe zc., welche gegen Mittag in Biesbaden bem Brieftaften einverleibt werden, durchweg erft anderen Tages bestellt. Gegen 3 Uhr Rachmittags icon hat unfer Ort feine lette Boftverbindung mit Biesbaden. Wandel zu ichaffen, ift lediglich burch die Umwandlung unferer Boftagentur in ein felbftftanbiges Boftamt, und allgemein ift der bringende Bunich, daß bamit baldigft borgegangen werden moge.

* Chierftein. 3. Ceptember. Auf ben frequentirteften Banbftragen bierfelbft findet feit furgem eine Bablung

der Fuhrwerke ftatt, welche bezwedt, eine Statistik fiber den Fuhrwerkeverkehr zu erhalten. Dabei hat sich, wie die "Schierst. Zig." meldet, herausgestellt, daß die Biebricher-Landstraße am meisten frequentirt wird; dann folgt die Biesbadener Landstraße. Auf letterer verkehren täglich im Ducchschnitt 250 bis 260 Fuhrwerke, meistens Lasisuhrwerke. Diese Zahl ist seitgestellt worden in der Zeit von Morgens 6 bis 7 Uhr Abends. Ein früherer Beginn und eine spätere Beendigung der Zählung würde selbstverständslich eine noch größere Zahl ergeben haben. Eine Zählung der Bassanten hat bisber nicht stattgefunden.

X. Riedrich, 3. September. Am gestrigen Sonntag fand bahier, wie alljährlich, unsere Kirch weih statt. Am Rachmittage entwidelte sich in allen Straßen unseres Ortes — obwohl nicht gerade vom besten Wetter begünstigt — ein lustiges und lebhaftes Treiben. War doch auch für die Belustigung und Unterhaltung von Groß und Klein in reichlichem Maße Sorge getragen. Der Fremdenbesuch war in diesem Jahre nicht so start wie sonst, woran wohl hauptsächlich das Wetter die Schuld tragen mochte. Rächsten Sonntag sindet nochmals Voltsfest und Tanzbelustigung statt.

X. Rübesheim, 2. September. Heute Morgen trafen auf ber hiefigen Station turz hintereinander zwei Sonderzüge ein. In dem ersten befanden sich die Mitglieder eines Franksurier Kriegerbereins, während der zweite Zug, den die baperische Staatseisendahn-Berwaltung aus lauter neuen Wagen hatte zusammenstellen lassen, die Mitglieder des Ascheitenburger Bereins der Eisendahnbeamten und Arbeiter brachte. Beide Bereine begaben sich auf den Riederwald zum Rationaldentmal, um die Sedanseier in würdiger Weife zu begehen.



Wiesbaden, 3. September.

September.

Unfere Altvorberen nannten ben Monat, in bem wir einges treten find, "Scheibing", weil er bie zweite Tag- und Rachtgleiche bes Jahres bringt, an ber fich Commer und herbft scheiben. Dies geschieht erft mit bem Beginn ber letten Boche bes Ceptember, wenn bie Conne bas Zeichen ber Jungfrau verläßt; bis bahin leben wir, fo fcreibt es ber Ralenber vor, noch im Spatsommer. Freilich beutet gar manches barauf bin, bag ber herbft unmittelbar bor ber Thur ftebt. Das bon ber Gluth ber beißen Zahreszeit verfengte Laub bat einen fablen, gelblichen Schein angenommen, in ben Garten blüben bie Spattlinge ber Blumenwelt, bie bunten Uftern und bie bielgeftaltigen Georginen, und ein Theil ber Bugvögel befinbet fich bereits auf ber Reife nach bem Guben. In ben Stabten nimmt jest bie neue Saifon ihren Unfang. Theater und Bergnugungsetabliffements öffnen ihre Pforten, Die Rachzugler treffen wieber aus Commerfrifden und Babeorten ein, balb find auch bie Berichtsferien gu Enbe, bie Bottin mit ben berbunbenen Augen unterzieht Schwert und Mage einer Reparatur und nimmt fobann ihre Thätigfeit um bie Mitte bes Monats wieber in vollem Umfange auf. Draugen in Balb und Flur herricht ein lebhaftes Treiben. Da, wo noch bor Rurgem bas reife golbene Korn mogte und mallte, fcmingt nunmehr ber Rrieg im Frieben fein Scepter. Rompagnien, Schwabronen und Batterien wachfen aus ber Erbe berbor, bie Roffe gerftampfen bie Schollen, bas tracht und bonnert und bligt an allen Eden und Enben und über bie Orticaften und einsamen Behöfte ergiefit fich in Geftalt bon Ginquartirungen ber Gegen bes Militarismus . . . Und bagu fnallt bie Buchfe bes Jagers, mabrend tief im Forft ber Birfc, ber jest in bie Brunft tritt, feine Berg und Ohr gerreigenben Liebeslieber an ftimmt. Un Bergen und Abhangen fcwillt ber toftliche Gaft in ben Trauben, Die Beinlefe ift nicht mehr fern. Gott Bachus wird wohl auch ju bem biesjabrigen Ergebniß feiner Ernte ein fröhliches Geficht machen und er gerath nur bann in Born, wenn er fieht, wie bisweilen profane Sterbliche mit Baffer unb afferlei Chemitalien ben Göttertrant verunreinigen. Richt lange wird es mabren, bann erflingt gur Beit ber Weinernte bas gefühlvolle Lieb:

"Bunt find schon die Wälber Gelb die Stoppelselder Und der Herbst beginnt" und besonders der lette Bers: "Seige tönt und Flöte Mit der Abendröthe, Und im Mondenglanz Junge Winzerinnen Winken und beginnen Deutschen Kingeltanz."

e Der neue Capellmeister unserer 80er ist mit dem 1. ds. Mts. definitiv angestellt. Der diesbezügliche Regimentsbesehl besagt Folgendes: "Laut Berfügung des 11. Armeecorps ist der etatsmäßige Hoboist, überzähliger Sergeant Gottschaft vom Oldenburgischen Insanterie-Regiment Ro. 91 in das Regiment von Gersdorff (Dess. Ro. 80) verseht worden. Bersehung rechnet vom 1. 8. ab. Mit demselben Tage wird derselbe zum Stadshoboisten dessielben Regiments ernannt."

e Aus dem Manöver. Gelegentlich des gegenwärtigen Truppenausenthaltes bei Mainz wird am Dienstag eine Besichtigung der ganzen Brigade stattsinden. Am nächsten Samstag tressen die Truppen hier ein, um, nachdem sie hier zwei Tage Quartier bezogen haben, am Montag Bormittag weiter nach Dahn-Wehen abzurücken, woselbst auch das Biwaf stattsindet. Der Stab selbst wird, nachdem er hier das erste Quartier bezogen hat, der Reihe nach noch solgende Quartiere beziehen: Königshosen, Michelbach, Limburg und Kahenellnbogen. In letterem Orte sindet als Schluß des Wandbers am 23. ds. Mts. auch das Friedensbiwas statt.

* Cubmiffion. Bezitglich bes bon uns am Camftag Abend gebrachten Refultates ber für bie herftellung bon

6,8

100 Gruften auf bem neuen Friedhof eingelaufenen Offerten theilt uns berr Drch. Bobles mit, bag bei feinent Uns gebot von 13 720.00 Mt. Die Cementlieferung nicht ein-

geredinet fei.

* Das Biesbabener Rennbahnprojeft. Man theilt une mit : Der Biesbabener Renn. Berein nimmt täglich an Mitgliederzahl gu. Gine febr wefentliche Forberung hat derfelbe baburch erfahren, daß ber Bice-Bras fibent bes Frankfurter Renn-Clubs, Bere Generalmajor Frhr. b. Biffing, dem Borftand bes Bereins beigetreten ift und feine reichen Erfahrungen auf bem Gebiete bes Menniports, fowie ipeziell in ber Leitung eines berartigen Unternehmens bem jungen Berein gur Berfügung geftellt hat. herr General v. Biffing gilt in iportlichen Rreifen ale eine ber erften Antoritäten und man ichreibt in erfter Einie feiner fachverftandigen und ruftlofen Thatigkeit gu, daß die Frantfurter Rennen feit ungefahr 4 Jahren einen gang neuen Aufschwung genommen und auch febr gunftige finangielle Rejultate geliefert haben. Ginen ferner fehr werthvollen Buwachs hat der Borftand erfahren durch ben Beitritt Gr. Sobeit Bring Bernhard bon Beimar, Dergog gu Sachjen, welcher fich viele Jahre als herren-Reiter aftiv am Rennfport betheiligt bat und in manchem icharfen Rennen als Sieger durchs Biel gegungen ift. Derfelbe bringt bem Berein die marmite Sympathie entgegen. Als ferner febr ichapenswerthes neues Borfrandsmitglied ift Berr Graf Georg von Meren berg zu erwähnen, welcher als ehemaliger Cavallerie Offizier bas lebhaftefte Jutereffe an dem Bu ftandetommen ber Mennprojette nimmt. Derfelbe ift befanntermagen ber Gobn Er. Durchlaucht bes Pringen Ricolaus von Raffau, welcher feiner Beit der Mitbegrunder bes Frantjurter Rennplates war. - herren, welche bem Berein als Mitglieber beigutreten wünschen, werben gebeten, bies bem Cecretariat bes Biesbadener Renn Bereins, Abolfsallee 4 dabier, mitzutheilen.

* Radfahrer-Scherze. Die Runft bes Radfahrens ift, wie men allgemein weiß, weit vorgeschritten, aber ab und zu begegnet man einer Anegeftaltung biefer praftifchen Runft, die immer wieder neuartig und verbluffend ericheint. Go erregte es auch vorgestern Radmittag in der Abolfsallee fein geringes Auffeben, ale bort ein Radfahrer fich bliden ließ, ber, nicht einmal febr langfam fahrend, an einem Stride hinter fich einen Brabrigen - Rin bermagen einherzog. In bem Bagelden, bas infolge bes rajden Tempos jeden Augenblid umgutippen brobte, befanden fich gwei Rinder bas eine etwa 4, bas audere etwa 1 3ahr alt. - Db bem leichtsinnigen Rabfahrer, ber die geraben Blieder zweier Rinder in fo frivoler Beife aufe Spiel jeste, im weiteren Berlauf feiner Sahrt ein Unfall paffirte, ober ob boch alles glatt bon Statten ging, wiffen wir nicht. Bedauerlich ift blog, daß fein Schubmann diefen Aufzug beobachtete, benn zweifellos ware aus Intereffe ber all-gemeinen Sicherheit Diefer Sahrt fodann febr raich ein

* Schabenfiner. Geftern Abend furz nach 11 Uhr wurde in judlicher Richtung unferer Stadt ein ziemlich großer Fenerichein Lemerft. Beute frith erhielten wir bie Radricht, daß in Erbenheim eine Scheune, in welcher Arbeiter ichliefen abgebrannt fei. Gin Arbeiter wird bermißt. Dan befürchtet, bag biefer in ben Stammen um

ge tom men ift.

Ende gemacht worden.

Betrieboftorung ber elettrifchen Straffen. bahn. Gestern Abend gegen 5 Uhr trat eine empfindliche Betriebsftorung ber elettrifden Bahn auf ber Abolfebobe ein. Der Motor eines Wagens mar infolge Trodenlaufen ber Schmierbuchfen beiß geworden und die Raber bes Bagens blieben wie angeschloffen fteben. Alle Bemuhungen, ben Bagen wieder flott gu machen, ichienen faft erfolglos gu fein. Enblich fam ein Schaffner auf einen guten Gebanten, er bolte nämlich aus ber nabeliegenden Birthichaft jum Rheinblid eine Flaiche Del (allem Anichein nach mar es gutes Calatol) und fullte hiermit die ausgebrannten Delbildfen. Rach einigen Minuten tonnte bie Gabrt wieber fortgejett werden. Der durch die Störung verurfachte Aufenthalt bauerte circa 30 Minuten. Babrend Diejer Beit mußten bier Motormagen in ber Richtung Biesbaden balten bleiben und eine Angahl bes mitfahrenden Bublifums ben Weg gu

* Zebaufeier. Der Borftanb bes Rreis-Rriegerverbanbes "Stadt Biesbaben" hatte für geftern eine Ginlabung gu ber am 2. Geptember üblichen Gebanfeier erlaffen, ber giemlich gablteich entsprochen wurde. - Die Feier wurde eingeleitet am Conntag um 6 Uhr Morgens burch Glodengeläute und einigen bon ber Blattform ber ebangelifchen Saupttirche aus borgetras genen Choralen. Bormittags wurden an bem Rriegerbentmal auf bem Friebhof und im Rerothal Lorbeertrange niebergelegt. Um 2 Uhr versammelten fich bie Bereine, bie an bem gefchloffenen Geftsuge nach bem Reroberg theilnahmen, auf bem Martiplat und alsbalb murbe unter Dufit ber Darich angetreten; ber Bug bog beim Rochorunnen ab und schlug die Tour über die Beis-bergftroße ein. Bu bem Bolls feft auf bem Reroberge hatten fich gablreiches Publitum eingefunden, auch die Bertreter ber

Rabtifden Beborbe maren erfchienen.

* Gin Wiesbabener Ghunafiaft, welcher borgeftern eine Tour in ben Zaunus unternahm, fuhr mit bem legten Eisenbahnzug von Ufingen nach homburg. Bor Mübigteit war er eingeschlafen und schlief auch weiter, als fich ber Zug wieber in ber Richtung nach Ufingen in Bewegung fette. Als ber Schaffner ben Enmnafiaften wedte und bas Billet verlangte, meinte berfelbe, bag er fein Billet icon langft abgegeben habe. Beht erft wurde er fowohl wie ber Schaffner ben Brithum gemabr. In Geulberg flieg ber Gomnafiaft, ber feinen Beg tannie, aus und murbe ibm bebeutet, bie Schienen entlang nach homburg gurudgugeben. In ber Duntelbeit fturgte ber junge Mann einmal bie Bofchung binab und berft auchte fich einen Finger. Cobann begegnete er an einem Begübergang einer Frau und war frob, in ber hoffnung, bon biefer ben Weg genau befchrieben zu erhalten. Diefelbe entfloh aber unter lauten Billferufen, in ber Meinung, es mit einem Wegelagerer gu thun gu haben. Go mußte ber Urme ben Gdienenftrang toeiter Lenuben. Rach 12 lift tam er bann gang ericipit auf bem

Bahnhof in homburg an. Run trat ibm aber wieber ein binbernift entgegen, inbem bas eiferne Thor gefchloffen und tein Portier mehr anwefend war. Er erfietterte bie hoben Thore, boch taum batte er bie Spigen erreicht, ba erfchien bie Rachtpoligei, welche einen Einbrecher etc. vermuthete. Erft nachbem ber Somnafiaft bon feinem "hoben Standpuntt" berab ber beiligen Bermanbat fein Abenteuer ergablt und glaubhaft nachgewiefen, baß er einen Schwager in Somburg batte und bei biefem gum Befuch fei, burfte er herunterfteigen und fich alsbald in nicht rofenfarbiger Laune zu feinen Angehörigen begeben, mo er folieglich, nachbem er fein Abenteuer ergablt halte, - mit-

* Ginen granenvollen Mund machte, wie uns aus Erbach geschrieben wirb, gestern, Sonntag, Rachmittag ber bortige Flurichut, herr Dobn, auf feinem Gange burch bie Gemarfung. Er fand nämlich in bem Graben bes Woges, ber von Erbach nach bem Gichberg führt, bie Leich e eines bei fer getleibeten DR annes, ber fich bergiftet batte, wie bie neben tom aufgefundene, mit Gift angefüllte Flasche bewies. Außerdem wurde bei der Leiche noch ein Rotizduch gefunden, das auf den Ramen H. Rubentamp, Frantfurt a. M. lautete. Rachdem der Flurschütz ber Bürgermeisterei Meldung über feinen Fund gemacht hatte, wurde bie Leiche auf einen Wagen nach Erbach gebracht. Wie es beißt, foll Rubentamp früher einmal auf bem Gichberg gewefen fein, um bon Irrfinn geheilt gu werben und es ift wohl auch biefe verzweifelte That auf Irrfinn gu-rudzuführen. Der Funbort liegt ungefahr & Stunbe von Er-

Frequenz. Der Zugang an Fremden mabrend ber abgelaufenen Woche belief fich auf 3797 Berfonen. Die Bejammtfrequeng ftieg laut neueftem Bochenausweis

auf 102,484 Berfonen.

z Ernteansfichten. Geit beute wurde in den Gemartungen der Maingegend mit der Grummeternte begonnen, welche, wenn auch nicht febr bobes Gutter, ftellenmeife ein gufriedenstellendes Ertraguiß liefert. Gin bichtes Bras haben die Wiefen infolge des hanfigen Regens, mas bie Ernte ergiebig macht.

ben 6. Sauptberjammlung Des Bereins beuticher Strafenbahn- und Rleinbahn-Berwaltungen findet am Freitag biefer Boche, den 7. Geptember, mabrend bes Abend-Concertes im Gurgarten, gfinftige Bitterung borausgefest, eine 3llumis nation ber Bromenabewege um ben großen Beiber, fowie bengalifde Beleuchtung und Schlugbouquet ftatt.

* 3m Balhallatheater bollgog fich vorgeftern bei nabegu ausverfauftem Saufe bas erfte Auftreten bes neuen Artifren-Enfembles. Der Abend brachte ber Direttion einen vollen, glangenden und mobiberdienten Erfolg. Ausführlicher Bericht folgt morgen.

" Refidengtheater. Am Dienftag findet die Erst-aufführung von hermann Bahr's "Der Athlet" ftatt. Mit biefem Titel wird ein eigenartiger Mannescharafter begeichnet, ber in feiner Starte und brutalen Rudfichtslofigfeit ein moderner Uebermenich ift. Das Stud, bas einen tragifchen Conflitt verfohnend ausflingen läßt, ift in Berlin und Wien aufgeführt. In letter Ctabt batte es einen großen Erfolg, ift boch ber Autor ein bedeutenber Fattor im litterarifden Leben Biens. - Dier fpielt Berr Rienicherf bie Titelrolle. Die weibliche hauptrolle liegt in ben banben bon Grl. Rilaffon. Augerdem find in bedeutenben Rollen bie Berren Manuffi, Rudolph, Sturm und Gotter beschäftigt. Das Stild wird von herrn Unger infcenirt.

e Reichshallen. Ende gut - Alles gut! Bon biefem Standpunkte ausgebend, hat die rubrige Direktion unferes Reichshallen-Theaters auch für ben Monat Ceptember, dem letten der Commerfaifon, einen guten Spielplan aufgestellt, ber in bem faft wieber ausverfauften Sanfe guweilen mabre Beifallofturme entfeffelte. Raum ift es moglich, all die Einzelheiten ber mannigfachen Darbietungen diefes großen Programme gu ichildern, doch foll es immerbin berfucht werden, in furgen Bugen eine Beranichaulichung bes Bebotenen gu geben. Fraulein Rofa Delevine leitete als jugendliche Soubrette ben neuen Spielplan beifallemfirbig ein, wobei die hubiche Ericheinung ber Gangerin bei ihrem Auftreten natürlich recht vortheilhaft ins Gewicht fiel. -Dan ber humorift Georg Somidt bie Lacher auf feiner Seite hatte, liegt in der Ratur ber Cache; boch auch fein College John Morlab, ber als berridtes Dufitgenie Die Imitation Der berichiedenen Inftrumente meifterhaft ausfilhrte und babei burch eine gute Dofis gefunden humors feinen Brobuftionen einen angenehmen Beigefchmad gab, ent. facte allgemeine Deiterfeit. - Alls fcone fcmarglodige Spanierin tritt Rudno 3ngar auf, um, nachbem er ober fie mit fablanbifder Leibenichaft bas Carmen-Goli "Die Liebe vom Biegennerstamm" u. f. w. gefungen, mit lachelnder Miene, Die Berrnde in ber Sand, als Berr ben reichen Applaus entgegen zu nehmen. -Die Flammentangerin Delga Dumont errang ebenjo wie im vorigen, jo auch in Diefem Brogramm, mabre Beifallsfturme. Freundlich und frijch in ber Bluthe ber Jugend tangelte das Damen-Gejange-Tergett "Mignon" auf bie Buhne. Die brei Leibhaftigen Bertreterinnen ber Madame Uebermuth waren bes Beifalls von pornberein ficher. - Ueberrafchende und bewundernewerthe Borführungen boten die Gefchwifter Jean und Rofaam Doppeltrapeg. Die beiben fraftstropenben Weftalten, bon immenfer Begabung, rangen mit ihren eleganten turnerifden Bravourfinden bem Auditorium vollfte Bewunderung ab. - Das Muftreten Botte Den be's, beren Engagement auf allgemeinen Bunich prolongirt wurde, wurde wieder fturmifch begrugt, jumal die allezeir fidele Lotte wieder gang neue Schlager aus ihrer Dappe bervorgeholt batte. - Ginen wurdigen Abichluß fand bas Brogramm in ben Parterre-Acrobaten Deginos, welche in Gruppendarftellungen, Bpramiden und fonfitgen Broduftionen wirflich Berborragendes leiften.

. Althleteniport. Muf bem geftern in Bingen abgehaltenen Rreisfest bes 2. Rreifes bes Deutschen Athleten-Berbanbes errang herr Otto Grandpair, Ehrenmitglied bes Bicouabener Miffeten Bereine, mirberum bie

Deifterichafe im Ringen bom Mittelrhein, Beffen und Beffen. Raffan (großer golbener Meifterichafteftern), fowie im Deifterichaftsftemmen einen golbenen Meifterichaftsftern. herr Grandpair wird tommenden Sonntag bei ben inter nationalen athletifden Wettfampfen im Balmengarten au Grantfurt am griechifcheromifchen Ringen theilnehmen.

Tagestalender für Dienftag. Konigl. Schaufpieler "Der hert im hause". — Ruthaus: Radmittags 4 unbabends 8 Ubr: Abonnemente-Kongerte. — Refibeng Theater: "Der Arbiet". — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitätens Borfteflung. — Reichshallen. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten. Borfteflung.

Celegramme und lette Magrigien. Die dinefifden Birren.

* London, 3. September. Aus Shanghai wirb gemels bet: Geftern fand eine Conferenz zwischen Li hung Tichang und ber Spezialgesandtschaft ber Bereinigten Stan-ten statt. Ei hung Tichang besith Bollmachten bes Raisers und ber Raiferin-Bittive und will allein ber Friebensbermittler fein - "Daily Mail" melbet aus Shanghai: Der faiferliche Softehrt nur bann nach Befing gurud, wenn ihm Garantieen bafür gegeben werben, bag er nicht beftraft wirb. Rad Wieberbefteigung Des Thrones wird ber Raifer die Raiferin berbannen. Die Bicefonige werben fich bem nicht wiberfeben. Rugland wurde nach ber Räumung Petings eine Garnison bon 2000 Mann in Tientfin laffen. - "Daily Expreg" melbet aus Shanghai: Rugland beabsichtige, fich fest bollftanbig ber Manbichurei zu wibmen und bie Gifenbahnlinie in biefer Probing fertig gu ftellen. Es fei bereit, Riutichwang aufqugeben und Deutichlanbfreie Sanbin Tichili und Schantung gu laffen. Die Berbindungen mit Beting find wieder unterbrochen. - Das gleiche Blatt melbet aus Rem-Port: Die ameritantiche Regierung babe beichloffen, Die Frage bes Berbleibens ber Berbilnbeten in Beting nicht zu bistutiren, in Erwartung ber Ginfehung einer rechtmäßigen dinefifden Regierung. Gollten Meinungsverschiebenheiten zwischen ben Machten ausbrechen, fo werbe bie amerifanische Regierung ihre Truppen binter ben Truppen berjenigen Macht, welche bas internativante Concert in China geftort bat, gurudgieben.

* London, 3. Geptember. Die Morgenblätter wiberfeben fich ben Borichlagen Ruglands und ertfaren, es fei für England fdwierig, fich benfelben angufchließen, ba bie Burlidgiehung ber berbunbeten Truppen aus Beting augenblidlich als eine Fluct und als ein Zeichen ber Gowache ausgelegt werben wurbe. Jebenfalls fet es ein unwürdiger Gdritt. Die Blatter heben betbor, bag bie Saltung ber Bereinigten Staaten ihre Erflarung

in ber beborftebenben Brafibentenwahl finbet.

* London, 3. Geptember. "Daily Mail" melbet aus Shanghai: Die Lage wird bom biplomatifchen Standpuntt aus als febr ernft betrachtet. Man glaubt allgemein an eine Muje theilung Chinas. Das Telegramm fügt hingu, bag bie Chine-fen nicht bie geringften Ungeichen ihrer Unterwerfung geben. * Baris, 3. September. Die Mutter bes frangofifchen Be-

fanbien in Befing, Mabame Bichon erhielt ein aus Tichifu bom 2. September batirtes Telegramm ihres Sohnes folgenben 300 baltes: Berettet, bei guter Gefunbheit. Umarme Bermanbte und Freunde.

Der fübafrifanifche Rrieg. London, 3. Gept. Man rechnet bier bestimmt auf eine balbige Beenbigung bes fübafrifanischen Rrieges infolge bes ftrengen Borgebens, welches Lord Roberts in ber letten Beit malten läßt.

* Wien, 3. Cept. In hiefigen politifchen Rreifm wird auf bas bestimmtefte verfichert, bag Minifterprafibent Rorber bereits bom Raifer die Genehmigung gu ber Muflofung bes Reich Brathes erhalten hat. 3u ber in ben nachften Tagen ftattfindenden Kronrathe-Gipung foll der Termin für die Ausschreibung der Reumahlen felt gefiellt und einzelne ichwebende Fragen der Erledigung 300

Berantwortlicher Rebatteur: Conrab b. Reffgern; fur Inferate und Reflametheil: Bilbelm Berr, beibe in Bich



Philipp Sohon feld, Martiftrage 11, neben dem Ronigl. Echlog. empfiehlt fein reich fortirtes Schubwaarenlaget. Mis besonders billig ftelle ich jum Berfouf: für herren: Brima Bug- und hafenftiefel ju 5.50 Mt. Beine Ralbl. Bug- und hafenftiefel ju 8.50 Mt. Pochteine Ralbl. Bug- und Hafenftiefel ju 10.50—16 Mt.

Gelbe

gu 6.50 9RL Satenftiefel. 7.50 10,50 bis gu ben bod. feinften

Breife bie an 16.in gelber unb für Damen: Alle erbenflichen Arten für Sinder: Bon ben fleinften bis ju ben feinften. Alle

jum Bertauf tommenben Griefel haben eine ausgezeichnete Dafe form, ein foones Ausfeben, find nur Brima Qualitaten, bie ber Baare entiprechenben Preife augerft billig.

Mainzer Chuh-Bagar Philipp Schönfeld,

Maing, Rt. Emeransftraße 2a Marttftrage 11. Bolbgaffe 17.

Möbel

werben billig und ichnellftens polirt und aufgebeffert.

Familien-Rachrichten.

Masjug aus bem Cibilftande-Regifter ber Etabt Wiesbaben

Masjug aus dem Civisstands-Register der Stade Wiesbaden bom 3. September.
Geboren: Am 29, August dem Autscher Withelm Bölfer e.
E Margarethe Maria Ilse Nora. — Am 31. August dem Glasertüllen Bilbelm Beit e. T. Katharine Margarethe. — Am 29. Aug im Kotdmacher Karl Reiminger e. T. Johanna Caroline. — Am 20. August dem Kausmann Franz Musot, e. T. Johanna Caroline. — Am 20. August dem herrnichneibermeister Karl Köbe e. S. Mithelm. — Am 27. August dem Inhaber einer Juschneide-Alademie Heinrich Muser e. T. Marie Eisse Charlotte Katharina. — Am 27. August dem dazdiener Johann Gleising e. T. Maria. — Am 27. August dem dezemient Jakob Spieser e. S. hans Walter. — Am 29, August dem dezemient Jakob Spieser e. S. hans Walter. — Am 29, August dem dezemigehülsen Kobert Fabrenderg e. S. Willi Ernk. — Am 21. August dem Bitmalienhändler Karl Gerner e. S. — Am 2. Sept. Megierungshauswärter Adolf Lang e. T. Rola

Maguit dem Biktualienhandler Rarl Gerner e. S. — Am 2. Sept.
mu Regierungshauswärter Abolf Lang e. T. Rola,
Aufgeboten: Der Deiger Karl Jafod Klamp zu Langentwelbach mit Withelmine Milder zu Flacht. — Der Hausbiener Franz
tang bier mit Bertha von Reffen bier. — Der herrenschneibergebulle
Mildelm Morgenften hier, mit Emma Kurgte bier. — Der
Derseationsmalergebulfe Karl Derzog zu Frankfurt am Einn
Der Gmma Schlemmer bier. — Der Schrefeliner Einft Cherhoff bier mit Philippine Korner bier. - Der Oberfellner Emil fing bier mit Anna Bollinger bier. - Der Reliner Georg puffer bier, mit Chartotte Bobe bier. - Der Eifenbahn-Telegraphendiatar Abolf Biederftein bier, mit Franzista Kippel bier - Der Schubmachergebulfe Beter Belbeng bier, mit Riara Beimel bier. - Der Fubrmann Johann Runftler bier, mit Ratharina Oche bier. - Der Schubmacher Auguft Rappns bier, mit Minna Schloffer bier. -Der hotelfecratar Balbuin Bogt gu homburg Dio, mit Anna Leppert

Der Hotelfecertar Balbum Sogt zu Homburg b/D., mit Anna Leppert p Frankfurt a. M.
Geft orden: Um 1. Sept. August, geborene Schadowskh, Ebefean des Zimmermanns Wilhelm Peter, 39 J. — Am 1. Sept. Köchin Släderh Ott, 25 J. — Um 2. Sept Karl, S. des Krankenwärterd Jedunn Mengis, 2 J. — Am 2. Sept. Marie, T. des Krankenwärterd Bleichenbach, 1 J. — Am 2. Sept. Bosision a. D. Johann Body, 68 J. — Am 8. Sept. Marie, get, von Weitwer, Edefran des Linigl, Odersteuntants und Wezieks-Commandeurs Ludwig von Bolickung. 40 J. — Am 1. Sept. Karl, S. des Ladivergehüssen Karl

Ral. Stanbesamt.

Befanntmachung.

Dienstag, den 4. September 1900, Mittags 19 Uhr werden im Pfandlofal, Dobbeimerftrafie 11/13

1 Kommode, 10 Bande Webers Berilon
iffentlich zwangsweise verfteigert.
Biebbaben, ben 3, Sebrember 1900.

Comeighöfer, Sulle-Berichtevollgieber.

poen lofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Wobunngs-sinrichtungen, Raffen, Gisfchränte, Bianos, Teppiche ec. und übernehms ich Berfteigerungen. Anftrage erledige in

Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

Wfg., Rene Boll-Häringe

Alestadt-Consum, Renfan Menfan Mengargaffe 31, nadft ber Golbgaffe.

Mobel, Betten, Spiegel und Pothermaaren aller Alrt,

einfach bis bochelegant, empfiehlt gu billigen Preifen unter Garantie ar nur folibe Arbeit,

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafte 24.

Mis Specialität empfehle meine beliebten Ctafil- n. Rupfer-

Durch Aufan tweniger Trobfen



zum Wunzen meter ber und leichter verdanlich, weburch fie auch an Rabrwert gewinnen. In Blafchen von 25 Big, an ju haben Central-Deogerie von Wilhelm Chilb, Friebrichftrage 16,

Maggi gum Bürgen" ift eine beffere Burge als Liebigdes Gieifdertract.



.

Unter ben Gichen.

Dente Dienfing

Großes Schlachtfest.

Frang Daniel.

George Albri.

. Bilbegarb Blant.

Refibeng-Theater.

Direftion : Dr. S. Raud. & Abonnements-Borfiellung Rhownemente-Billets gultig Erft-Aufführung.

Robitat. Der Athlet. Schaufbiel in 3 Aften von S. Babr. Menne

Begie: Albuin Unger. Bab Freiherr von Sandel Otto Rientderf. le, frine Fran Die Bran Danbel, fein Bruder .. Dierger ... Bfarrer Giga Nilaffon. Richard Gotter. Gustan Rubelph. Dans Manuffi. Jenny Carfen. Sans Siurm. inlein Beis . Bann, Rutider erfe, Birthicafterin in, Bodin in, Diener hermann Rung. Gertrud Binnen. Minne Mate. Elly Deburg. denmabden Eva Famé. Gife Tillmann. d. Stollburfdje er Rurcht Michard Prone.

Rinber, Dienerichaft st. Dos Stud fpiele auf bem Gute Guftave im Innviertel, Rach bem 1, u. 2. Alt finben langere Bauten flatt. Anfang 7 Uhr. - End nach 9 Uhr.

Mittwoch, ben 5, Ceptember 1900. & Rhonnemente-Borftenung. Abonnements-Billets gultig. Bum 4. Male:

Colinette. Luftipiel in 4 Aften bon G. Lenotre und Gabriel Mortin. Urberfehung und Bugnenbearbeitung von Alfred Dabn.

Berr, folibe und einfach, 39 Jabre alt, mit 6000 Mt. Bermogen unb Militarpenfion, wunicht Befanntfcatt eines Grl. ober Bittm. mit fleinem, rentablem Wefchaft. 1510

Rur ernftgemeinte Offerten mit Darlegung ber Berbaltniffe unter 15. 16. 1000 a. b. Erp. b. Bl, erb.

guter Familie, in allen Sausarbeiten burchbewandert, fuct Stelle in befferem Saufe, möglichft mit Familien-

Offerten unter S. H. 3343 an die Expedition

Pinno, bechfein, mit Auffan, brachte. Tou, für M. 410 abgne. Biebrich, Rathbausftr. 11. 8387 Ber ift Abnebmer von fconen, frijden und biden

Giern?

G. Greiberg, Rothenuffeln bei Demben. Went Darmitabter Landwirthich. Ausftellungs-Loofe.

Birbung 19. Ceptember. Saupttreffer: Mt. 8000, 2000. 1000. 2000 Erwinne i. M. bon R. 40,000. Loofe & 1 M. 11 Loofe für 10 M. (Borto n. Lifte 25 Bfg). In bezieh d. d. Menerals Agentur von E. B. Ohnecker in Dermiddt

Reelle Heirath.

graulein, f. bandlich, tudit., geb., ochib., en, Unf. 30, mit vollft. g. Musftener, fucht fich mit beff. fot. Beren entfpr. Alters, mit ficherer Exifteng, ber fich niebt n. einem behaglichen Beim und fiebenoller treuer Lebensgefährtin als nach Gelb febn', ju verbeirathen. Bittmer wit Binbern n. ausgeichl., ba Betr. febr finberlieb. Offerten unter 8. 1363 an bie Erpeb.

Ein ober zwei fant. Arbeiter erb. Rab, Drubenftrafte 8. Sth. 1. Gt. Ein Dachlogis, Maniarde und Ruche auf 1. Oftober gu ver-mieth. Lubmigftrafe 10. 1519 Sebanftr. 5 eine Dani. Bobn. a. fl. fam. g. verm. Rab, Bart. 1523

Treundlich mobl, Manfarde gum 1. Oftober gu vermieth. 1548 Balramftraße 29, Laben. reundlich möblirtes Bimmer foof fort ob, fpater gu vermirthen, 2Balramftrage 22, Laben, 1549

Zur Leitung eines Menberung-Mteliere wird von einem erften biefigen Confet-

tione. Beichafte eine perjefte

bie mit Abfteden von Coffmes bemanbert ift, fofort gefnebt. Offerten unter F M. 1543 an die Expedition de, Blattes. 1545

Dranienfir. 2, P., mobi. Manf. 1527

felbftrafte 14 ift ein großes Grantfpingimmer auf 1. Dibr. gu bermietben.

2 fden mebl. Bimmer ale Bobnn. Schlafzimm, auch eing. Nob. Bebergofie 69, 9 Grage. 1588

Ein Kinderwagen megen Raummangel für 8 M, in vert. Roberdr. 25, 1 L 1539

Mitarbeiter gefucht für erft. flaffige Beri. Gef. (Lebensperf. rc.) Sobe Brobifion. Refte Anftellung (et. auch ftrengite Discretion). Off n. M. 1599 a. b. Erp. b. Bl 1581

1 Müblituecht auf die Runfer-

hetzliche Bitte!

Sof. um fl. Darleben auf 3 Memate b. B. Geff. Offerten unter M. B. 1529 an bie Gruebition D. Bl.

Roonstrake 11 & Binmer, fowie große Werffiatte ober Pagerranme per 1. Oftob, gu vermierben. Rabered Bleichftrage 19. 1541

Bederrolle gu bertaufen. 20 20 20 11: 1592

Billen zu verkaufen: Billa an der Bartar., 3 Et. a 8 Jun., ge. Garten, a. für ärzel. Justinet passend durch 3 Dollhovsf, Adeibeidar. 32. Billa an der Bartar., 18 Jim., neuefe Banart u. Ausflatt., Gart. m. Unda. n. d. Bart. d. J. Conhovsf. Abelheidar. 39. Billa an der Bobenstebstr., nächs Eurpart, 20 Zimmer, bochfeiner Bleuban, Garten d. J. Dollhopsf. Abelheidar. 39. Dilla an der Sonnendergerfte. 3 Etagen a 8 Jim, mit Garten durch 3. Dollhopff. Abelbeidfte, 39.

Villa an der Sonnendergerfte. 14 Jim., Carten, a. f. Benfien oder Next geeignet, durch I. Dollhopff, Moelbeidfte. 39.

Villa an der Sonnendergerfte., I. Dollhopff, Moelbeidfte. 39.

Villa an der Sonnendergerfte., I. Et. a 8 Jim., Lift, Gart. m. Musig. n. d. Bart durch I. Dollhopff, Moelbeidfte. 39.

Villa an der Weggfte., 16 Jim., ichdn. Gart., für 125,000 Me., Bente 7500 Me., durch I. Dollhopff, Moelbeidfte. 39.

Villa an der Biedricherfte., 14 Jim., it Billa wird in Zahlung genommen. Rab durch I. Doubopff, Moelbeidfte., 39.

Villett an der Eustagfte., 20 Jim., Theodorenfte., 8 B.

Billa an der Eustagfte., 14 J., Alweinenfte., 8 B.

Baltundbifte., 8 B., Verenfts., 12 u., 15 B., Hainenfte., 8 -10 u., 12

Dollhopff, Moelbeidftraße 39.

Ertagenthäutser in vornedmer Love mit 5., 6., 7. Zim. Wohn.

Etagenhäufer in vornebmer loge mit 5., 6., 7.8im. Wohn, Gefhäftshaufer in guter Bage in. Geiten- in hinterbait gt.



Neu! 8 Mauritiustr. 8 Serren-Mode-Artifel Adele Levi, Hedwig Hollmann,

neben bem General Mugeiger.

Marburg's Schwedenkönig. Gesetzlich gesehützt unter No. 12683. Dieser Magenbitterliquenr ist unerreicht an Gate und Bekömmlichkeit, unübertreffen an Feinheit und Wohlgeschmack. Alleinig. Fabrikant: Wiesbaden, Neugasae 1. 541

Arebe-WichfegiebtbenfconftenGlang Rrebs-Wichjegiebtbenichonften Glans Rrebe-BichjegiebtdenfconftenGlang Arebe-Bichfegiebed niconften Glang Strebe-Wichfegiebtbenichonften Glang Arebe-WichjegiebtbenichonftenGlang Rrebs-Wichjegiebtbenichonften lang Rrebs-Wichjegiebtbeniconften@lang

Deutscher, schreib mit deutscher Feder einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause-Federa mit dem Fabrikstempel: Brause& Co

Jserioho Man versuche No. 21, 31, 33, 112, 330 Kugelspitze u. a.

Rönigliche Schaufpiele. Dienftag, ben 4. Ceptember 1900.

Jum 1. Male: Der Berr im Sanfe.

Quftfpiel in 4 Aften bon Baul Binbau.

Mittwoch, den 5. Ceptember 1906. 180. Borftellung. Bar und Bimmermann.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

The second secon	Frank Darger	Berliner
PRODUCTION OF THE PARTY OF THE	Anfangs-Course	
And the second s	vom 3. Sept. 1900	
0.4. 0. 11. 1. 1	Continue the second second second	
Oester, Credit-Action	208 30	208 50
Disconto-Commandit-Anth	174.30	174 80
Berliner Handelsgesellschaft		146.90
Deschool Paul		The second second
Dresdner Bank	146,50	146 50
Deutsche Bank	188 90	189.10
Darmstädter Bank		132 60
Oesterr. Staatsbahn	142.80	149.75
Lombarden	27 10	26.75
Harpener	184	185.—
Tree	103	
Hibernia.	-,-	207
Gelsenkirehener	196.60	196 50
Bochumer	189.—	188.70
Laurabütte		Committee of the last
	205.20	205 60
Tendens: fest.	The same of	

Gemeinfame Ortstrantentaffe. Bureau: Bnifenftrage 22.

Raffemargte: Dr. Mithaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Beflenbftrage 1, Dr. De f. Rirchgaffe 29, Dr. Sehmann, Rirchgaffe 8, Dr. 3 uagermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oramen. ftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert Taumusftrage 53, Dr. De per, Friedrichftrage 39, Dr. Schraber, Stiftfrage 2, Dr. Schrant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenbu. fen, Friedrichftrage 41. Spezinlärgie: Für Augentrantheiten Dr. . Rnauer, Wiftelmftrage 18; für Rafen-, Sale- und Obrenfeiben Dr. Rider jun., Banggaffe 37: Dentiften: Duiller, Webergaffe 2, Günber, Mauritinsftrage 10, Bolff, Dichelsberg 2. Maj. feure und Beilgehilfen: Rlein, Reugaffe 22, Schweibacher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherftraße 3; Maffeufe Fran Freed, hermannstraße 4. Lieferant für Briffen: Tremus, Reugaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Stof, Canitatsmagagia, Laumusftrage 2, für Debigin u. bergl. fammti. Mpotheten biet.

50 Pfg. eine gute

der Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern. für jedes Auge passend, sind wieder ingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309. Wiesbaden.

1544

1543

Basglühlicht,

abfolut prima Glabförper, jum Selbft-auffețen, per Carton a 12 Stad Mf. 3.50, 100 Stad Mf. 28.—.

Prima Cylinder,

widerstandsfähig gegen jede Site und Abtühlung per 12 Stud Dit. 3 .-. Gasglühlicht-Brenner au 70 Bf. u. 85 Bf. p. Stud

Glühkörper-Träger gratis! C. Bommert,

Specialitäten für Gasglühlicht. Frantfurt a. M., Bornh. Lanbftrafe 4.

Berjandt unter Rachnahme unter Garantie guter Unfunft.

n Bezug auf die Befanntmachung der biefigen Bagnermeifter, betreffs Breiserhöhung ibrer Arbeit feben wir uns veranlaßt, Intereffenten befannt gu geben, bag biefeiben nicht burch Arbeitegeitverfürgung ober Lohnerhöhung hervorgegangen ift, ba bis jest die Forberungen ber Behülfen von ben Meistern überhaupt noch nicht bewilligt finb.

Wie schon bekannt, lehnten die Meister fogar eine Einigung por dem Gewerbegericht ab, versprachen jedoch, bei Abschaffung von Rost und Logis, der 10 stündigen Arbeitszeit und einiger Procente auf Ueberftunden, ihre alten Leute wieder einzuftellen. (Auf eine Bohnerhöhung gingen fie überhaupt nicht ein.) 213 diefelben jedoch porftellig wurden, ertlarte man ihnen, ohne auf Berhandlung einzugehen, wir haben für Dich teine Arbeit mehr. Bemerft fei noch, daß nur die Firmen Beifmenger und Brand ben Forberungen ber Behülfen entsprechenbe Arbeitsbedingungen haben.

Boran follten fich die Gehülfen halten, wenn fie feine Unterschrift in ber Hand haben? Rach einer furgen Beit würde die 12- und 13ftundige Arbeitsgeit und noch mehr wieder am Blat und bie berehrte Ranbichaft mußte bie ichonen Breife bezahlen.

Die Lohnfommiffion.

Mobiliar= Beriteigerung

Morgen Dienftag, ben 4. Ceptember, Bormitage 91/2 und Rachmittage 21/, Ilhr anfangend, perffeigere ich im Auftrage wegen Umgug in meinem fteigerungelotal

Schwalbacherstraße 27

folgenbes Mobiliar, als:

2 pol. und 3 lad. Betten, 1 Bajdfommode, Rachts tifde, 1 Spiegelidrant, 1 Ruchen. und Rleideridrante, 1 Berticom, 1 Giefdrant, 1 Rameltafchengarnitur, Sopha, 4 Seffel, 1 Ottomane mit Dede, einzelne Sopha, Stahle, 1 Bucherichront, 1 Serviertifch, verich. Tifche, 1 Rahtiich, 1 Wafcheleffel, Teppiche, Laufer, Gardinen u. verich. Dans, und Ruchengerathe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Ludwig Hess,

Anctionator u. Tarator.

Gegenleitigkeit.

Denjenigen Mitgliebern, welche ihren jenigen Bebarf an Roblen beden wollen, gur Radricht, bag ber Borftand in ber Lage ift, eine gute melirte Stohle ju liefern. Borand. Jahlung Bedingung Bestellungen bie spätestene nachsten Samftag bei Deren Ph. Fauft, Schulgaffe 5, wofelbit Mufnahmen jebergeit erfolgen.

Der Borftand.

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Bur Andfuhr ber Roblen an die Mitglieder wird ein Buhr unternehmer gefucht. Sofortige Offerten feriftlich an Berra Bb. Bauft. Schulgaffe 5. Der Borftanb. 1517

Bedits duis-Birrent, Wellerinftrafte 20. gibt Strais, Steners, Gemerbes, Ebefcheibe, Alimente, Teftamente, Gutertrennung, Erbicafies. Unfalle, Miethes, Concurs u. Brivatfachen, treibt Tooberungen bei treibt Forberungen bei.

Bekanntmachung.

Dienftag. ben 4. September er, Bormittage 10 Hhr, werben in bem Daufe

Hermannstraße 18 dahier:

Aleiderichrant, 1 Rommode, 2 Baichcommoden, 1 Regulator, 1 Bertilow, 1 Ruchenschrant, ein Rachttisch, 1 fl. Schräntchen, 2 Tische, 3 Stuhle, 1 eif. Ripptisch, 1 Rahtisch, 1 Spiegel, 1 Sanges lampe, 1 Divan, 2 compl. Beiten, 1 Fellvortage

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaben, ben 3. Ceptember 1900.

Salm.

Gerichtevollgieher.

Bekanntmachung. Dienftag, ben 4. Ceptember er., Mittags 12 Uhr, werden in bem Bjandlocal Dogheimerftrage 11/13

1 Rleiberidrant, 2 Schreibtifche, 1 Sopha 1 Regulator, 1 Bertitow, 1 Spiegelichrant, 1 Spiegel, amei Labenichrante, 1 Thete mit Baage, 6 Dill. Cigarren, 1 Rüchenichrant u. bergl. m.

gegen baare Bablung öffentlich zwangsmeife verfteigert, Biesbaden, ben 3. Geptember 1900.

Schröder, Gerichtevollgieher.

Befanntmachung Dienstag, ben 4. Ceptbr., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotale Dopheimerftrage 11/13:

1 Bianino, 1 Buffet, 2 Schreibjefretare, 1 Bertifom, 1 Confolichrant, 4 Rleiberfdrante, 1 Bafchtommobe 11 Rom. mobe. 3 compl. Betten, 1 Ausziehtifc, 1 Edreibtifch, 1 Rahtijd, 2 Sophas, 41 St. Sommer. u. Binter. ftoffe, 3 Marquifen, 1 Solzwand, 2 Gartenftuble, 7 electr. Lampen, 3 amerif. Defen, 1 Rabmaichine, 2 Theten, 1 Schubtaftenreal, 2 Ballen Raffee, eine Ranne Del, 1 Drebbant, 1 Glad-Panbaner,

öffentlich zwangemeife gegen Baargahlung verfteigert. Bicobaden, ben 3. September 1900.

Salm.

Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung. Dienftag, ben 4. Cept. cr., Mittage 12 H'r,

werden in bem Bfanblofale Dogheimerftrafe 11/13 batier : 1 Bignino, 1 Buffet, 3 Rleiberichrante, 2 Rommoben, 1 Confoliden, 1 Cefretar 1 Rachttift, 1 Chlinderburean 2 Cophas, 1 Bett, 2 Sallegforbe 8 Rorbe, 30 Coupon Stoffe, 101/, Dud. Demben, 60 Riften Cigarren, 1 Filtrirapparat, 2 Labenfdrante, 1 Thefe, 3 Rarren, 1 Bagen 1 Breat, 12 Bferde, 1 Ruh,

ferner: 1 Aleiberichrant, 3 Rommoben, 1 Berti-fow, 1 Sefretar, 1 Schreibtifch. 1 Tifch, 2 Cophas, 1 Regulator

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigernug bezügl. ber fettgebrudten Begenftanbe finbet beft immt ftatt.

Biesbaden, ben 3. September 1900. Eifert.

Gerichtevollzieher.



Apotheken und

Bragerian.

Dr. Theinhardt's Kindernahrung

enthalt alle zur normalen Entwicklung der Säuglinge erforderlichen Nährstoffe.

> Preis Mk. 1.20 u. 1.90. 310/94

Baffhaus "Bur Stadt Biebrich" 9. Allbrechtftrage 9. a

Täglich füßen

Mchrungevoll M. Bräuning.

Unter den coulantesten Bedingungen laufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Bianinos.

gange Einrichtungen, Waffen, Babrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratie. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12

Zagator und Muctionator.

perben mit Mobelmagen unb Weberrollen unter Garantie gu billigften Preifen übernommen.



Wilh. Blum,

Möbeltraneport,

Lefrphon 2826. 26 Rheinftrage 26. & Derfteigerung.

Morgen Mittwoch.

ben 5. Ceptember, Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Rirchgasse 23, part.

Uhr anfangend, verfteigere ich in bem Saufe nachvergeichnetes gut erhaltenes Mobiliar und Sausgerathe:

3 Betten mit hohen Sauptern, 2 Aleiberfdrant, Echreibicfretar, Baichtommoben, Rachttifde, Bolften garutturen, Copha, Zefiel, Rameltafchenbivan Bertitows, Pfeilerschrantden, Rommoben, Confole, Pfeiler und anbere Spiegel, runde, ovale, dedige Tide, Spieltifche, Auszugrifche, Greife und anbere Stuble, Ratuia, Regulator, Singer-Rabmafchine (Sand- und Jufternich) Regulator, Singer-Nähmaschine (Dand und Fusperne), Deis und Stabklicheilder, ichwarz-boliter Robenfander, Rientoftubl, Zeitungsftänder, Schirmftänder, Decketten und Kiffen, 2 Sihbademannen, Teppide, Is Bande Bilg Raturbelibertabren. Bogelfäfige, Lambenverdange, eiserner Blumentisch. Taselwaage mit Gewichten; Kücheneinrichtung als: Küchenlicht, Tische, Stübie, Glas, Borgellan, Kubser, Rachen und Kochgeschire und noch viele jum Haushalt gehörige Gegenhörte öffentlich meifibietenb gegen Baargablung.

Auctionator u. Taxator.

Bellmundftrafte 29.



Ihrs noch

fruber ale Dri noch nicht auf ber Welt war, waren Aliegen, Stohe und ofe schadlichen Insecten die herren im Sanfe. 3tal-flüchten fie alle vor Ori, wenn fie nicht vorber burch biefes bollfommenfte Mittel getotet finb.

Dri thut Wunder im Rampf gegen t eje laftigen, efelhaft n Thiere. Sabt Ihre icon probirt? Rur acht und wirtfam in ben verschloffenen Originaleartens mit Flafchen à 30, 60 und 100 Big., niemals ausgewogen.

Heberall erhaltlich. Bertaufoftellen durch Platate tenntlich. Man laffe fich nichts anderes als "Erfah" obtr "ebenso gut" aufreden.

Tepote für Biesbaben :

A. Berling, Apoth Drog., Gr. Burgftr. 19, Fr. Bernfteln, Wellrich-Drog., Bekrinftr. 25, W. D. Birck, Ede Abeibalde L. Dranienstr., J. C. Bürgener Racht., Delmundstr. 27, Drogerie Moedus, Laumskr. 25, W. Graefe, Drogerie, Webergasse 37, D. Aneipp, Drog., Goldgasse 9, O. Lilie. Drogerie "Sanitas", Kauretiusskr. 3, C. Porthecht, Apoth., Germania"-Drog., Reinfakr. 55, F. Rompel, Drog., Kenges, Geldgasse, Rockerstraße, Rauergasse, R. Cauter, Dranienstr. 50, Ede Goethestraße, Louis Zchild, Drog., Langasse 3, R. Cend., Biedoud. Drog., Rheinstr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Laumab n. Röberstraße, Cor. Tauber, Drog., Krchgasse 6, Th. Wachsmuth, Friedrichstraße 45, Engros-Bersauf: Engros. Berfauf:

Otto Siebert, Drog., Apoth., Marftftr. 9.

Telefon No. 2437.

Jos. Schwank, Schornfteinfegermeifte

7 Rörnerftrage 7. Altftadt-Confum, Renbau Mengergaffe 81, nad 1

Prima Limburger Käs 32

10-Pfd. Eimer Satwerge M. 1,90 Altstadt-Consum, Renbau Debgergaffe 81, nachft ber Golbge

921

Bott b ein m be mu Senor Muger eine a finben rigene Butte 1

bin, g Umita macht bag R eintrit eine c Ihrige il nid

0 mirid batte, erften und if: ber gar nach il 2 поф п merbe, merbe

fie bie

mütter

abgebe

recht fe

bas i Grabe Sorge, alles a gu ben in nicht ber Be mine 3 nidit b ות לחוו Male.

bie Bor

ibm, b

merbe. 20 pur all fam 311 Gnnen, geiftige auf ber Reichth beugen. M

näherm Un Sinbung erein 20 Auftrag Die mög Berting both me

anf alle

60 benheit hinbern dinfalli argwöhn

Jaus Gerling. Roman bon Martin Behrend.

4. Fortfehung. (Rachbrud berboten.)

Tielen zeigte fich auch als ein auf bem Bebiete ber Runft burchaus bewanderter Dann. Als Gerling ibm, mehr bem Befote ber Soflichteit nachtommenb, als in ber Borausfegung auf ein wirtliches Intereffe gu ftogen, einige feiner Bilber zeigte, ba wurde er febr balb inne, bag er es burchaus nicht mit einem Ignoranten gu thun habe, fonbern mit einem wirklichen Renner. Muger bem feinen Berftunbniß für bas Gezeigte, legte Tielen eine aufrichtige Freube an ben Tag, bier folche Runftichage gu finben, und gab feiner Bermunberung baritber mit ber ihm eigenen Offenbergigteit Musbrud. Aber biefe Offenbergigteit batte nichts Berlegenbes.

"Sie burfen nicht glauben, herr Gerling, bag ich erftaunt Hin, gerabe bei Ihnen ein folche Cammlung bon Runftichaben engutreffen", fagte er im Laufe bes Gefpraches. "Rur ber Umftanb, bag ich unbermuthet auf einen folden Reichthum ftoge, mocht mid freudig erftaunt. Es ift ja nicht fo febr feiten, bag Raufherren bie Runft pflegen. Aber wenn ein folcher Fall eintritt, bann ift es für einen Runftenthufiaften boch jebes Dal eine aufrichtige Freude. Golde Runftfammlungen, wie bie Sbeige eine ift, find jeboch nur felten angutreffen, und beshalb it nicht nur meine Freude, fondern auch mein Erftaunen ge-

Belang es Tielen burch biefe Muslaffungen Gerling eine aufrichtige Freude zu bereiten, ohne bag er es barauf abgefeben batte, fo errang er burch fein chevalerestes Benehmen einen abnliden Erfolg bei ben Damen bes Saufes. hermine fanb ben erften Ginbrud, ben fie bon ibm betommen batte, nur beftätigt, und ihre Mutter begann Intereffe für ben Mann gu empfinden, ber gang bie Eigenschaften gu befigen fchien, ein Schwiegersohn nach ihrem Gefchmad gu werben.

Die würdige Dame hatte bei ber Jugend Serminens bisher noch nicht baran gebacht, bag auch fur biefe bie Beit tommen merbe, wo fie bem Danne ihrer Wahl folgen nerbe und bem Elternhaufe für immer Balet fage. Aber als fie bie beiben jungen Leuten jest bei einanber fab, ba tam ihrem mutterlichen Bergen boch ber Gebante, bag fie ein fcbones Baar abgeben würden. Und fie freute fich beffen. Bei bem Phlegma, bas ihr ziemlich reichlich eigen war, war es ihr im boben Grabe angenehm, baß fie Musficht hatte, einer großen Sorge, ebe fie entftanben war, lebig gu merben.

Co gab fich bann bereits gu einer Beit, wo ben Betheiligten alles anbere naber lag, als an eine Berbinbung für bas Leben m benten, hermine's Mutter mit bem Gebanten ab, bag biefe mnicht allgu langer Zeit eine glüdliche Braut fein werbe.

Und eigenthumlicher Beife fain in Gerling fogar auch balb ber Bebante auf, bag Tielen bie Abficht haben tonne, um Bermine zu werben. Auch ihm war, obgleich feine Tochter boch stwif bon bielen jungen Dannern umfcmarmt wurde, bis jest nicht ber Gebante getommen, bag fie ihn balb berlaffen tonne. Und nur Tielen gegenüber tam ihm biefer Gebante gum erften Rale. Das hatte allerbings feinen Urfprung barin, bag ibm be Borftellung tam, biefer gewandte, geiftbolle Mann, ber felbft um, bem fühl bentenben Gefchaftsmanne imponirt, bei einem ungen Dabchen um fo eber Ginbrud gu machen in ber Lage fein

Diefes Bewußtfein wirtte abtühlend auf ihn. 3hm würde Lielen fein willtommener Comiegerfobn fein, bagu war er ihm ber allen Dingen gu wenig ebenburtig. Der Patrigier in ihm fam zu febr gur Geltung als bag er jemals gut batte beißen Samen, was heute allerbings noch als vages Bilb bor feinem geffigen Muge ftanb. Der gange Stols auf feine Borfahren, auf ben hochgeachteten Ramen feiner Firma und auf feinen Beichthum tam ihm jum Bewußtfein. Und er befchloß, borgu-

Mochten feine Befürchtungen unbegründet fein ober nicht, an alle Falle wollte er, fo viel in feiner Dacht ftanb, eine Un-Adherung ber jungen Leute verbinbern.

u tonnen, bieg es por allen Dingen, bie Berandung mit Tielen fo fcnell wie möglich gu löfen und auf eine beite etwa angubietenbe unter allen Umftanben bon borne-

erein gu bergichten. Das gelang ihm benn auch leicht. Er gab Canbers ben Auftrag, Die Geschäfte, Die ihn mit Tielen verbanden, fo fcnell wie möglich abzuwideln und ihn fühlen zu laffen, daß die Firma Beiling & Co. fich bon ben gemeinsamen Unternehmungen benn d mehr berfprochen hatte, als es in Wirflichteit ber Fall ge-

Canbers führte biefen Auftrag auch aus, gur bollen Bufriebenheit feines Chefs fogar. Aber er tonnte boch nicht ber-lindern, bag Tielen, ber viel zu febr Kaufmann war, um bie Einfalligfeit ber angeführten Grunbe nicht fofort eingufeben, wöhnisch wurde.

Die Grunbe, bie Canbers für befchleunigte Abwidelung ber gemeinfamen Geichafte anführte, maren nicht ftichhaltig; benn es waren Bortheile für beibe Theile baraus erwachfen, bie burchaus

zufriebenftellenb genannt werben mußten.

Der Umftand nun, bag bie Beranberung in ihren geschäftlichen Begiehungen von Gerling gleich nach bem Tage in Scene gefeht wurbe, an bem er in beffen Saufe war, liegen ihn auf ben Argwohn tommen, bag, fo abfurd er bas auch erft fand, eine Unnaberung an bie Tochter bes Saufes gefürchtet wurbe. Go ploglich ihm biefer Argwohn getommen war, fo feft mar er bon beffen Richtigfeit übergeugt. Er mußte lächeln, bag man ibn fürchtete, benn er hatte niemals babin geftrebt, ein Eroberer bon Frauenhergen gu merben. Er bor Allem mar, trop feines berechtigten Gelbftbemußtfeins, ju menig bon fich eingenommen, als bag er fich für eine folche Rolle, bie ibm burchaus nicht erftrebenswerth ericbien, paffenb gehalten batte. Er hatte meber jemals Luft noch Beit gehabt, ben Salonlowen gu fpielen, benn er hatte arbeiten, fleißig arbeiten muffen, um fein Biel gu er-

Alles bas beranlaßte ibn, über bas Bortommnig nachzubenten. Buerft amufirte es ibn, bann aber fühlte er fich beleis bigt. Gin fo großer Unterfchieb beftand alfo zwifden ibm und biefem reichen Großtaufmanne, baß icon bie Möglichteit, er fonne fich um beffen Tochter bewerben, biefen beranlaffen tonnte, bie bortheilhafte Berbindung mit ihm abzubrechen. benn ein folder Baria? Er lachte bobnifch auf. Rein, er mar tein Baria. Das fühlte er am beften. Und bag Gerling ibn feiner Tochter wegen fürchtete, bas tonnte ibn eigentlich betanlaffen, angunehmen, bag biefer ibn auch nicht bafür bielt. Denn einen Paria wurbe biefer ftolge Mann niemals gefürchtet haben. Aber tropbem mar er emport. Gewiß, hermine mar ein Beib, um bas fich Biele bewarben, fie mar mit allen Gaben bes Beiftes und bes Bergens ausgestattet, und fcon, febr fcon war fie auch. Aber beshalb burfte ihr Bater boch nicht annehmen, bag nun ein Mann, ber gum erften Dale mit ihr gufammen war, gleich um fie werben werbe. Und wenn bas nun bennoch bei ihm ber Fall gewefen mare? Bas burfte man gegen ibn haben, wenn biefe Berbinbung gar Gebor gefunben hatte? Richts! Er mar ein Mann, ber bie Mugen gu jebem auffchlagen burfte; bas fagte ibm fein Gelbftgefühl. Burbe er alfo ein Mabchen lieben, bas feine Liebe ermibert, fo batte tein Menfc bas Recht gehabt, gwifden ihn und biefe gu treten.

Much hermine, bas fühlte er, wurbe fich nicht gefallen laffen, baß ihr Bater gwifden fie und bem Manne treten murbe, ben fie liebte. Ihr fefter Charafter wurbe bas nie gugeben. Bon

biefer Unnahme war er feft überzeugt.

Aber was ging bas ichlieglich ibn an? Er empfand nichts für hermine, benn ihre Betanntichaft war gu turg, um ein Gefühl ber Liebe in ihm auftommen gu laffen. Und bie Liebe auf ben erften Blid war fur ibn etwas Unfagbares. Er war ein fefter Charafter, als bag biefe bei ihm batte eintreten fonnen.

Co fagte er benn, mit aufrichtigem Bebauern allerbings, aber ohne alle Brunbe, biefer Befannticaft Lebewohl, um fich mit aller Energie auf Die Bemaltigung feiner Befcafte gu mer-Abgefeben babon, bag er burch fein Compagniegeschäft mit Berling in petuniarer Sinficht gefraftigt worben war, batte ibm ber Umftand, bag er überhaupt mit biefem bochangefebenen Raufmanne in intimer Gefchäftsberbinbung geftanben batte, einen großen Bortheil gebracht; fein Credit mar um ein bebeu-tenbes geftiegen. Alle biefe Bortheile fuchte Tielen ausgunuben und ber Berfuch gelang. Er fanb offene Thuren für feine Unternehmungen überall; bie Conjuncturen maren gunftig, und er brauchte baber nur energifch jugufaffen. Und bas that er nach beitem Ronnen.

Tielen burfte gufrieben fein. Geine Fortfchritte maren gang barnach angethan, ihm eine gebiegene Grundlage gu ichaffen. Aber auch nach anderer Richtung bin war er gufrieben. Es mar ihm gu Ohren gefommen, bag Gerling fich über feine neuerlichen Erfolge geaugert batte und gwar babingebenb, bag er feine Gefchidlichteit burchaus anerfannte, aber zugleich monirte, bag er rudfichtslos genug mar, bie Berbinbungen, bie er burch bie Bereinigung mit Gerling gewonnen batte, nach allen Rraften

auszunugen. Das bereitete Tielen einen großen Triumph. Die briifte Mrt, mit ber Gerling die Berbindung, Die zwischen ihnen beftanben hatte, feiner Beit abbrach, gab ihm burchaus teine Beranlaffung, Rudficht ju üben. Berling murbe, fo taltulirte Tielen, ebenfalls teinen Unftand genommen haben, fo gu handlen, wie er es that, ware er an feiner Stelle gewefen. Daß er fich jeht über feine Sandlungsweife aufhielt, bewies Tielen, bag ibm feine wenigeren Bortheile unbequem waren. Und bas bergrößerte Tielens Triumph nur noch mehr. Mochte biefer reiche Großtaufmann bie Unbequemlichfeiten, bie er ihm bereitete, nur fühlen; ihm war bas recht. Es that ihm jogar wohl,

Er war nur neugierig, ob Berling auch in feinem Saufe baruber fprach und ob, wenn biefes ber Fall war, hermine ebenfo bachte wie ihr Bater. Er glaubte nicht. Wenn Gerling bie Bortommniffe fo barftellte, wie fie fich verhielten, bann murbe hermine auf Geiten ber Berponten steben. Gie mar gu flug und gu gerecht, um es ihm gu berargen, bag er feine Bortheile überall bort fuchte, two er nur mit ehrlicen Mitteln tonnte.

Aber wenn Gerling nun nicht Mles fo berichtete, wie es fic gugetragen hatte? Dann tonnte hermine ja gar feine richtige Anschauung von ber Sache gewinnen. Schabe, bag er barüber nicht unterrichtet mar. Er hatte viel barum gegeben, wenn er go wußt hatte, ob und wie Gerling feinen Damen gegenüber in Betreff biefer Ungelegenheit fich geaußert batte.

Go febr Tielen bies alles bebauerte, fo menig ließ er fic baburch abhalten, mit feiner gangen Energie weiter gu ftreben. Berabe bie ungerechtfertigte Art Gerlings fpornte feinen Ehrgeig nur noch mehr an, bie Bortbeile, bie fich ihm boten, an fich gu

5. Rapitel.

Wenn wir beiben Unberen nur annahernb fo fcon maren wie Du, bann tonnten wir uns bie brei Gragien nennen. Aber leiber ift bas nicht ber Fall. 3ch will garnicht einmal von Con-rabine fprechen, bie allerbings, wenn man etwas Rachficht malten läßt, hübich genannt werben tann, fonbern nur bon mir. Weißt Du, hermine, wenn ich mich im Spiegel betrachte, bann muß ich lachen. Etwas braunen Zeint laffe ich mir ja fcon gefallen, aber gleich taffeebohnenartig, bas ift benn boch gu viel bes Guten. Ebenfo murbe ich mir ein Stumpfnaschen gefallen laffen, bas fleibet ja manchem jungen Dabchen. Aber eine Stumpfnafe ich muß aufrichtig gefteben, baß ich meinem Beficht beim beften Billen feinen Gefchmad abgewinnen tann. Gine bubiche Figur habe ich; bas ift mahr, aber bas Geficht - na, ich bantel'

Es war ein junges Mabchen von etwa achtgebn Jahren, ball fo fprach. Und bag es aufrichtig gemeint war, bas fah man an bem tummervollen Geficht ber Sprecherin, foweit Elfriebe Lams berg, bon ihrem Bater Friedrich genannt, überhaupt Rummer bei fich auftommen ließ.

hermine war auf ihre Freundin zugefdritten und legte ihren Urm um beren Zaille: "Du bift ein großes, aber liebes, gutes Rind; bann bift Du neiblos. Und bas ift ein Gefchent ber Mutter Ratur, Die fie nur Ausermablten gu Theil werben läßt. Trop Deines abfoluten Mangels an Reib bift Du aber burch. aus nicht objettiv. Du fiehft burch ein fehr icharf geschliffenes Bericonerungsglas. Denn wenn ich wirtlich fo ausfahe, wie Du mich fchilberft, bann mußte ich eine feltene Schonheit fein!"

Elfriede wollte beftig etwas erwibern. Aber Bermine legte ihr bie Sand auf ben Mund. "Laffe bas, Rinb. Bir find ja nicht gufammen gefommen, um miteinanber gu ftreiten; benn ebenfo menig, wie Deine Meinung über mein Meuferes richtig ift, ift fie iiber bas Deinige. Du irrft Dich eben nach beiben Richts ungen ungemein. Das laffe Dir genügen und nun zu Enbe mit bem Thema. Wir haben bie große Aufgabe, ein Bidnid gu berathen. Das heißt, man bat uns großmüthig bie Arbeit für bie Borbereitungen aufgebürbet. Es ift ja nicht viel babei gu thun, benn bie Lifte ber Theilnehmer ift ja fonell angefertigt. Aber bie Berantwortung, bie wir babei übernehmen muffen, ift groß. Saft Du im Beifte icon Umichau gehalten, Conrabine?"

Die Angerebote,, eine bubiche Blonbine, wenbete fich langfam zu ber Sprechenben. "Es ware mir am liebften, 3hr ließet mich aus bem Spiel. Man hat mir ein Amt aufgeburbet, ohne mich zu fragen, ob ich auch gewillt bin, es gu übernehmen. Bahrend ich bei meiner Tante Bally gu Befuch mar, habt 3hr hier Miles arrangirt; und als ich bon ber Reife gurudtam, fanb ich einen Brief von Guch vor, ber mich in Renntniß feste, bag ich mich mit Guch gemeinfam um bas Arrangement eines Bidnids gu fummern habe. Und babei wißt 3hr nicht einmal, ob ich überhaupt bon ber Bartie bin."

Ra, bas mare noch fconer", rief bie lebhafte Elfriebe gang entruftet. "Seit wann bift Du benn eine Spielverberin ge-

"3d bin feine Spielberberberin. Aber Umftanbe bringen Menberungen herbor."

"Dürfen wir biefe Umftanbe erfahren?" fragte Gifriebe meiter.

Gewiß; hermine hat vor einiger Zeit im Saufe ihrer Gl. tern meinen Bruber berartig brust behanbelt, bag er unmöglich ben Musflug, an bem hermine fich ja betheiligen wirb, mitmachen tann. Und ohne meinen Bruber möchte ich mich felbfts berftanblich nicht an ber Partie betheiligen."

(Fortfehung folgt.)

Sämmtliche Krauter nach Pfarrer An

in nur befter Qualitat emflehlt billigft bie

Germania-Drogerie von Apotheter C. Portzehl, Rheinftrage 55.

5, Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

Tucherbräu Nürnberg

früher Königliches Brauhaus. Gegr. 1672. In Patentverschlussflasch, frei ins Haus. 1/2 Ltr. 25 Pf. 1/10 Ltr. 15 Pf.

Ständ, u. gröss. Abnehmer entsprech. Rabatt Depot u. Kellerei Eduard Röhrle, Herderstr. 6, Verkauf für Biebrich bei Jacob Keffer, Adolfspl. 8.

Ede Mauritinefftr.

- CIGARETTEN CIGARREN SCHNUPF- u. KAUTABAK.

Ernst Franke.

Civ.-Ing.

frifiren in und anfer dem Saufe. Anfertigung eleganter Haararbeit. haarfarben unter Garantie (Andulation).

Hene Karloffeln p. Spf. 18 Pfg., Cir. 2 Mk. Ginnad-Bucher p. Dfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 2.90 Limburger Ras, prima Baare, per Bib. 36 Pfg.

Carl Kirchner,

Wellripftrage 27, Ede Sellmunbftrage.

Große frifche

1109 Bruchp. Stüd 4 Pf. Fleck-Aufsohlagp. Schop. 30 Pf. bei

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

allerbilligften Breifen.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

geamter fuct 1 mobl. Zimmer m. Separat-eingang in anst. Haus. Anerb. u. M. 3388 a. b. Erp. erb. 8338

Ebohnungs Gefuch.
Ebepaar (1 Kind) f. f. 1. Oft.
bis 1. Abril 1 ob. 9 Zimmer m.
Reller u. möglicht Küche. Off. u.
D. H. 1487 an die Exp. b. Bi.

Gefucht ein leeres Bimmer für e, Schuhmacher, Dffert, u. E S. 299 an ben Berlag.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Sounenbergerftr. 60, Bart Sieter, bodeleg, berrich, Bel-Gtage u. 9. Stod & 8 gr. Bim , gr. Beftibil, Balton, Grier, Bintergarten, Bab, Bugelgimm., Ruche mit Gas- und Sagegrinn, Bude in Gas und San And Roblenberd, Speifet, Kohlenaulzug, elefte. Bift, Gase u. elefte. Lade anlage, 3 Manf., 2 Reder, Dampfbeizung, Telephonanichluß. Herrichtes us Gervicetroppe, 10 Min. bom Kurhaus, eleftrifde Bahn im Ban, gu verm, Dab, Bart. 7423

6 Zimmer.

Ecfe Richtund herberstraße 24
find ich. Wodnungen, a 5. ebent.
4. u. 6 Jimmer, Kiche, Bab, 9
Balfons u. reicht. Zubeb., auf fof.
od. 1. Oktober verm. Einzuschen
von 11—12 und 6—6 Uhr. Wäh.
bei d. Eigenth., Gartnerei Geneg
Gillch. Scharnborfifte. u. RaiferFriedrich-Ring 24, Bart. 1193 Schonfte Billenwohnung, reigenbe Bage, 6-6 eleg. Raume, Ruche, Bab, Geranda u. viel, Jubebbr, bisher ju 1824 P. jährlich ver-miethet, Wegzugs halber zu 1600 Bet jährlich abzugeden. Näh in der Ezp. d. Bl. 1487

5 Zimmer.

Abolphobobe Ribeinblicfftr.5 Bart ob. 1. Etage, b Bimm., Bab, Gas u. reicht Jubeb., Beranda u. gr. ich. Gart, ju verm. Rab, gegenüber. Lmal ichelten. 1434

Albrechtfir. 21, Bel-Ct., 8 8immer, Ruche. Balton, Manf., Relier, per 1. Ottober ju berm.

Bahnhofftraße 6,

2. St., 5 gimmer, gr. Babegim, reichliche Rebentoume, gr. Baffon, per fofort ob fpater an vermiethen. Rab. Babnboiltraße 6. I. 1. 6774 Blumenstr. 6

Bel-Gtage, 5 Bimmer nebft Bubeb. ber Reugelt entfprechent eingerichtet, per 1, Oftober 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Den. 9, St. 4919

Bum 1. Oftober in eine vorzügt. ber Rengeit entsprechind eingerichtete, in ichener, neuer Strafe belegene 1. Euge, 5 gimmer, Ruch. 2 Balcons, Bab u. 2 gr. Mani., Gubaffeite, Berbaltnift balber bill. abjugeben. Rann fofort ohne Debrtoften bezogen werben, Beben Zag gu befeben. Buremburgftr. 8, neben

ber Albrechtftraße. Maribat. 38 in ble nen ber-Grage (5 Bimmer, Ballon) per Ottober und 2. Etage (5 Bimmer) per Dovember ju verm.

4 Zimmer.

Ge fluxemburgfte, u. Derberfte, gegenüb. b. freien Alan find 3 n. 4 Zimmertwohn. mit Balton, Bab u. allem Zudebör auf 1. Juli ab 1. Oft. zu verm. Rah. Kirchgasse 12. 1. Sed. u. Kaises-Friedr. Bing 96. t. p. 5980 porthite. 7 lind zum 1. Ott. cr. im 1. St. 2 Wohnungen zu berm. bon 4 u. '6 Bimmern mit Bab u. fammtt. Bubebor, ebenbaf. im "poeiten Stod eine Bohnung von 4 Zimmern und famutlichen Zubehor. Nab. bafelbft, Seitenbau (Burean). 1424

Jorthrafte 4, 1. Einge, 4-gimm.
Bobn., Balcon, Manf., Ruche Reller se. per 1, Oft. ja verm. Rob. Bart. 592

3 Zimmer.

Guftav - Aboliftrafic idone Bobnung von & Jim., Rude, Balton ufm. ver 1. Ott. ju uere mietben. Rab. Blatterftr. 12. [1124 Derrugartenftr. 16 3 ichone Binmer in Ruche an rubige Miether obne Rinber ju perm. 1443 Rab im Baubmeon baf.

Benhau Devberftrafte D. B. Bimmer und Ruche auf Octor. 1398 gu vermiethen.

Schlachthaneftrafte 23, 1. St., 8 Bim. und Ruche per 1, Oft. Dab. Bart. im Comptoir.

Dotheim.

E. Wohn. v. 3 Bimm., Ruche u. Bubeh, per fof, ju berm. Rab. b. 29. E. Schnell, Wilhelmftr., Laben. Dobheim Mühlgoffe 6. 3 Sim-geo Mt., per fof. ju vin. 1613

2 Zimmer

2 blerftraße 53 eine fl. 28ob 1. Oft. j. verm. Rab. 1. St. 1475 Manfardwohnung, 2 Bin. u. Ruche, (300 M.) a. 1. Ott. 1900 ju verm. Ellenbogengaffe 9. 1166 Dere Frantsuterftraße (Gatmerei Scheben) gefunde Wohnung, groß. Bimmer, Ruche u. Rammer, auf 1. Oftober ju verm. 1461 Jahnftrafte 19 (806.) 1 Bim u. Ruche an nur 1-2 Berjon

1 Dadmobnung, bestebend aus 1 Bimmer, Rache u. Reller, per 1. Oft. 3. vm. Rab. Ramerberg 87.

Dobheim Mibligaffe 6. 2 Bim-150 Mt., fof. gu verm. 1514 Dobbeim Mubigaffe 6, 2 Bim-mer u. Ruche, auch als Laben, für jebes Geichaft geeignet, fofort gu vermiethen. Preis

1 Simmer n. Ruche an rubige Bente per 1. Dft. ju um. Schier-fteinerftr. 2, vin-a-vin b. Raf. [1490

1 Zimmer.

Seerobenftrafte 16 (Bartenb). 1 unmöbl. beigb, Bim. fof. a, 1. Det. 3. vm. D. Bulowfer, 1, 1134 Gine Manjarbe auf 1. wept. Rab. Schwalbacherftr. 5 pt.

Möblirte Zimmer.

Schon mobi. Mobn. u. Schiafe gimmer, Subi., Dochp., in beff. D. u. in b. A. b. Dampfb., D bet finberl. Fam. b. gu becm. Rab, Aibrechtftt. 13, 608

Bleidft. 3, 1 dien mebl. 1-2 Betten mit Benfion, auch wochenweise, abgugeben. Muftandiger lunger Mann erhalt ichenes Logis. 1446 Bleicher. 35, 2. St. L.

bblirtes Zimmer mit ob. obni Benfion gu perm. 1432 Bertramftr. 14, 1 linte,

Datheimerfte. 68, 1. nabe b. Saltepelle b, ciefte, Babn am Raffer-Frieder,-Ring, fcon mobi. Bimmer, auf Bunfd Boom und Schlafgim. bill. gu vermieth. 6767 Franfenftrage 3, Bart., erh. anft.

Junge Beute erhalten Logie. Braufenfir. 9, 8, (Sin mobl. Bimmer gu verm.

Geisbergftraße 11, Sth. 6 oethestrafte 1, 1 r., möbl. Bimnier, ohne Penfion pr. fof. bei fprachfundiger Familie (enff., frang, eugl., boll. 2c.) g verm. 418

Seilmundft 18, pan beff.

Cin mobl. Jimmer mit Raffee a. einen heirn ju verm. 1350 bellmunbftr. 35, Mittelb. 1. Mobiliried Bimmer in Der-

Dermaunftr. 21, 2, St. I. Rariftraffe 33, 1 31, r., hubich mbl. Baltongimmer in. Schraftin., 1-2 Betten, eutl. a. einzeln, Rabe v. Kaferne u. Gericht fot, ju pm. 534

Morinftrage 41, hin 2 St., 200 fann junger Mann Roft und Bogia erhalten.

Dramennt. 17, 2, vis-4-vis dem Gericht, eieg. mabl. Zimmer 3B ER. monatl, (auch wochenweise) ju vermiethen. Edarnhornftr. 17, 1. t.

fcon moblirtes Bimmer an ang. Fraulein ju vermiethen. 1165 Eine Manfarde zu versmiethen per fotort od 1. August,
184 Schulaaffe 4.
Gin icon move Jimmer zu versmiethen.
1303 Bebergaffe f 6. 3. St.

Bur Ginjahr .- Freiwill. in ber Rabe ber Infanteries fowie ArtiMerietaferne gwei mbl. Bimmer gin verm. als 28chn. u. Schlatz., auch einzein. 1180

Edwalbacherftr. 7, 2 r. Modl. Jimmer an angand, verm. Walramftr, 14/16. 3 St f. Laf. auch leere Blanf. 2, vm. 932

Dwei beffere herren u. gwei an-ftanbige Arbeiter erh. Roft u. Bogis Bairamfir. 25, 1 r. 1456 Westendstraße 3, 2 St. nts, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

2Bellrinftr. 42, 800. 2. St. tann ein anft. junger Dann Theil an einem ich. mobl, Bim, baben. 1829

Portstraße 4 ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort gu verm. Dab, part. 1838

Läden. 1 Laben Michelsberg 15 u. 1 Loben Wellrinftraße, Ede Delenenftraße 29, ju verm. Rab-bei Seine. Kraufe, Michels-berg 15.

Laden Schwalbacherfer. 47, auf 1. Oftober billig ge nermieth. Raberes 1. Stod. 1184

Laden

mit 2 Schanfenfter, in welchem gur Beit ein Colonial- u. Delitateffen-Geschäft betrieben wird, ift mit Wohnung per 1. Januar 1901 gn vermirtben. Rab, Weftenbftr. 8, 1 bei @. Roch.

Ein fc. Laben 3. j. Gefchaft baff., auch für ein Bareau gerigu, fof, ob. fpat. 3. verun, Rab, in ber Er-bebition be. Blattes. 952

Werkstätten etc.

Delle Werkflärte und ein großer Lagerraum per fofert ob. 1. Oct. ju berm. 1095 Blrichftr. 24, Borberb., 1, Gt.

Gleonorenfirafte 8 ein Fiafchenbier-Reller mit Wohnung per 1. Oftober ju verm. 7396 lengaffe 12 eine Berthatte auf 1. Oftober ju verm. 632 1. Ottober gu verm. 6 Raberes im Baben.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fietner achwohnung ober beibe getrennt ofort gu verm, Ras. Sinterband

bei Lang. Bu einem Gabritgeichaft, O febr gut reutirent, wird ein thätiger ob. filler Theil-haber mit 30- bis 35000 Mart Ginlage gefucht.

Unfrage unter G. 3766 an bie Gypeb. bief. Blattes erbeten.

10-15,000 Mh. wünicht fich biefiger Raufmann au ein. rentabl. Gefchaft gu

beibeiligen. Gelegenheit fpater mehr einzulegen bevorzugt. Angebot mit genauer Beschreibung erbet, an bie Erped, b. Bl, unt. M. 1459.

A. L. Fink. Algenture und 693 Commissionegeichaft, Wiesbaden, Dranienftrage 6,

empfichlt fich jum Un- und Bertauf von Immobilien.

Dans

mit gutgebendem Colonial- u. Deli-tateffen Geichaft ju pertaufen, 19 bis 15,000 Dt. erforberlich, auch mirb ein fleines Brivatbaus in Taulch genommen. Reflettanten 798 in ber Expedition ba. Blattes niebergulegen.

Emptehlungen.

tüchtige Schneiderin en pieut fich in u. auf. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5980

Gehittet w. Gias, Marmor Gegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeft im Waffer baltb. 4183 11hlmann, Luifenplat 2.

Im Anfertigen von Schneiber-Rleiber, Jaquete, Mantein, fowie in allen in biefes Gad einfolagenden Arbeiten empflehlt fich J. Sieber, Friedrichfit. 14, 2.

Beife. Bunt- und Golb. ftideret belorgt prompt und billig Fran Ott Sebanftr. 6, 5. 2.

Schirme werben übergogen und reparirt, jowie nene

angefertigt bei 1174
Frau Ab. Lettermann Wie.,
At. Schwalbacherfte, 14, Be.

Borgligt. Mittag- und Abendtiich sinden einige herren in besterem Haufe. Gest. Opierten unter M. M. 200 an die Erz. des Gen. Ang. pp richten. 1512

Dalf H. Sahlell der besten fohlen, Ia. Brisers I Ett. ind. Fubre Mt. 1.20. Drich Walter, Diriche graden 18a.

graben 18a.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche.

Eine in Rurge u. Lappifferiemaaren-branche tucht. Bertauferin f. St. Rab. Beftenbur, 5, 2 r. 531

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen Giafergehilfe gefucht. Auftreicher gefucht 148 Bietaur. 13, S. p.

Cildtiger Schreiner (Bantarbeiter) gejucht. W. Gail, Wwe,,

Dotbeimerftr. 35. Ein orbentlicher Junge mit guter Sanbidrift fur ein biefiges

Schreibhilfe und für Ausgange gesucht. Schrifts liche Offerten mit Lohnanspruchen unter X. W. 190 an bie Erpeb.

biefes Dlattes. Sol. tucht. Reifenbe u. Colport. für Bucher u. Bilber auf Bwede, nur neuefte Berfe geg. hachfte Brouf, u. groß, Berbienft fofert gefucht. 1164

Cebanftrafte 18, Sinterb. 2. St. L. Berliner Berlags:

buchhandlung fucht bei bochter Provifion und befonderen Bortheilen für Maufition tüchtigen reprafentanten

Bertreter. Mugebote unter 92 92 359

an Saafenftein u. Bogler, M. G. Bortin, Beipgigerftr. 81/82. Gelucht für fofort

ein flinter und gewiffenhafter Laufburiche.

Rab. Erpeb, b. Bl.

Jüngere Rüferburigen für Bolg- und Reller.

arbeit, fleißig u. unch. tern, fofort uach

NE SAN BAZ gefncht. Rab. in ber Erped. 3342

Haupt=Agentur

einer eingeführten erften beutichen Einbruchs-Diebflahl-Derficherungsgesellschaft

fur ben biefigen Blat an einen Dobe Abichtufprovifion wurd gu-gesichert. Offert. unt. T. F. V. 8841 an die Erped. d. 284. 3341

Gin junger Buriche ale Lauf-buriche fofort gelucht, Raberes in ber Erbeb. b. El. 1169 Gin Schulfunge ju leicht, Arbeit S auf einige Stunden bes Tages gefucht Safnerg. 17, Spengfert, 1422

Lehrlinge.

für meine Gartierei, Gelbgiegerei u. Bernidelungsanftalt fuche einen Lehrling

Br. 15. Didelsberg Rr. 15. Brav Junge L b. Buchbind., i. b. Ginrahm. v. Bilb. gründl. ert, Rab. R S. Dienfibad, Buch, Abolfftr. 5.

Schreinerlehrjunge 89. 6544

terein für unentgeltlichen

Ardeitsnachweis 18 im Mathhaus. - Ecl. 9377 ausschließide Beröffentlichung fistifcher Stellen. Abtheilung für Männer. Lirbeit finden:

Solg-Dreber Priefeure Gärtner Sotel-Rellner

Rock Banichloffer. Rafdinen-Schloffer Schneiber Bau- u. Debel-Schreiner

Schubmacher Bimmermann Danetnecht - Berrichaftebiener unger Rutider Bubrfnedit Landwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen :

Gärtner Raufmann. Behrling: Schloffer Tagtobuer Grantemmarter.

filr band- und Rüchenarbeit gefucht.

wird ein braves Dienstmädchen

Roche u. Caillen-

Mädchenheim

Stellennachweis Echwalbacherftrage Ga II.

Gine tucht. Weiftgeugnaberin,

Arbeitonachweis

im Rathhaus Wicebaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Gebffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienftboten und

fucht flänbig: Mieine, Sause, Kindere, Bimmere u. Auchenmadden Hafche, Bupe u. Monatfrauen. Gut empfohiene Madden erhalten

Bernfoarten. permittelt:

Jungfern, Gefellichafterinnen, Rranfenpflegerinnen, Erzieberinnen,

Sprachlebrerinnen. Ber Stelle fucht, verlange unfere "Vagemeine Bafangen - Lifte BB. Sirich, Berlag Manubeim.

Wer ichnell u. billigft Stellung will, verlange pr. Boft farte bie Deutsche Vakanzenpest, Eftingen

An-u. Verkäufe,

man nur bei 2t. Görlach, 16 Bebgergaffe 16,

Legehühner 20 MR. Spiger, Tlufte i. T., via Schlef. Alle Gattungen Berjanbiaft

Gradontter, 10 Bib. . Colli

Erdbeerpflanzen

in beften Gorten empfichtt 3oh. Scheben, Gartnerei, 1367 Obere Grantfurterfir.

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Breifen F. Lohmann, Go'barbeiter, 76 Sanggaffe 8, 1 Stiege.

Soustnedt - Berrichaftsbiener Gintoffierer

Weiblige Perfonen.

Gin prbentliches Mabden

Gafth. 1. Weihergarten,

Gur eine fleine Saushaltung

gefucht. 1643 Rab. Mauritiusftr. 8, 1 lints.

arbeiterin gef. Bleichftrafe 15a, 1 Gt. 15(8

Sofort u. fpater gefucht : Allein., Sane., Bimmer. u. Rudenmabden. Rochinnen ur Beipat u. Benflon, Rinbergartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftändige Madchen erb. billig gute Benfion. 2605 P. Geisser. Diaton

Lehrmädehen.

fowie Bebrinabden gefucht 33 herrmannftr. 21. 8 t.

Lehrmadchen gefucht 397 Abelheibstraße 80, 2.

für Frauen

Arbeiterinnen.

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stüten, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels.

Berfauferinnen u. Buchbalterin Behrmabchen,

Weifigeugnaberin empfiehlt fich im

Die beiten engufch-leber Bofen tauft

bis in 1. Stud, foroit gebr. . u. 1/1 Studfaft finb zu verbaion. 1506 Sochftätte 10.

4 icottifde Chafevhaube, 11 Bochen ait, binig ju vertaufen. Bater ift hoche pramiirt.

Donheim, Obergaffe 15, 3840 bei Schneiber. Ein brannet Spik gu vert, Ablerftroße 24. 1147

Maffit golbene

Trauringe

14.

liefer bas Stud von 5 Mt. an Reparaturen in fammtlichen Comuctfachen fombe Renanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und

F. Lehmann Goldarheiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Bum Seidenraupmen. 38 Canigaffe 38,

täglifch

frifder Apfelmoft. Aug. Köhler.

ut gearb. Mebb., m. handare, m. Erfp. b. Labenm, bill, pu vert.: Bollft. Betten 50 bis vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Betten 16 bis 30, Kieiderschrant m. Auft. 21 bis 45, Commod. 24—80, Küchenschr. beff. Sort. 28—32, Berticows, Halle ard., 84—55. Sprunger. 18—94, Katrah. m. Geegras, Kolle, Krist u. Hartah. m. Geegras, Kolle, Krist u. Hartah. m. Geegras, Kolle, Krist u. Hartah. d. Harta Grantenftrafe 19, Bbb. part u. hinterb. part.

Reue Ramettaichenjopha, Ripsfopba, Ottomane, id. Munn, bid. Breife, gebr. Boifterfeffel 16 D. Dichelebg, 9,9St. LGing Gagd, 787

Menes Sauerkraut 3 im Bfund u. Contner billigh bei Chr. Diele, Grabenitr. 64 Einmachbohnen,

febr fcon u. gart, billig ju baben 1355 Bhilippebergire. 9. Enten, gres, 15 St., 7 pt. Godnic, 24 Dagun, 20 jg. Legebühner 29 MR. free. ger. leb., 10 9ft.-Colli Grasbutter 6 E. Spftein, Tlufte i/3., via Schleften. 8310

1 Mefferputmafdint für Birthe, mehrere Einmachfaffer, verfchiedene Teppide, ein nure Tapegirerbreit nebn 2 Boden und Confriges billig ju verfaufen. Raberes Emferfrage Rr. 40,

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts fempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Preifen, fome

Laben.

Goldwaaren in fonfter Auswahl." Franz Gerlach,

Echtvalbacherftrafte 19, Bute Belohunng. 1811 Am Sonntag jm. 4-5 Uhr ab-banben gefommen e. H. glatiban. fow. Epinbanden er, meiten feled a, b. Bruft u. zwei weiten Bibtden, D. Bieberbr. g. Bel, bei Gr. Ratha hemmes Bive., piride graben 18. Ber Anfauf w. gewann. Das Maben von ca, 20 Margen

21. Momberger, Moripfir. 7. egen zu grossen Mo Kindersegen Deberies Dud. Gan 1.70 R ger 79 Pf. Autus Beefdire pass R. Ofdmann, Konfang E. 7020

Grummetgras gu vergeben.

Kin wahrer Schatz für alle durch jugendliche Vertreungen Erkrankte ist Ins berühmte Werk! Dr. Retan's Seibsthe wahrun." at. And. Mit 27 Abb. Proir
at. And. Mit 27 Abb. Proir
a Mark. Less so Jeder, dar
an den Folgen soleber Laster
leidet. Tansande verdenkes
domnelben ihre Wiederkerstellung. Zu beziehen durch
das Verlage - Magnain in
Leipzig Keumarkt 24,
somie durch jede Enchhandlung.

Für Metzger.

Buverläffiger, regelmäßiger Abnehmer von 50 Rinder Rierenftücten pr. 2Bode gefucht. Offerte nebft Parte angabe erbeten u. M. R baupthoftlagernb Ztutte





ausqabestellen 🖘



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer geschäpten Befer haben wir in ber Stadt Diesbaben Gilial-Expeditionen ingerichtet, in melden ber "Wiesbabener General-Anzeiger" täglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Empfang genommen werben fann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Mennig.

Probenummern werben auf Bunfch einige Tag gratis vergbreicht. Die

Rilial . Expeditionen =

beffinden fich:

Mbelheibftrafe - Ede Moripftr. bei &. M. Duller, & Colonialmagen. Sanblung.

Mblerftrafe - Gde Biridgroben bei A. Souler, Colonialmearen Sanblung.

Mblerftrage - bei Jul. Schlepper Bme., Colonial-

masrentaubfung. Mblerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm. Sanblung Mibrechtftrafe - Gde Micolasftr. bei Georg Duller,

Colonialwaaren-Banblung. MIbrechtftraße - Ede Oranienftr. bei Bb. M. Rrauf.

Colonialmaaren-Banblung. Bertramftr. - Ede gimmermannftr, bei 3. B. Baufd,

Colonialwaaren-Sandlung. Bismard-Ring - Ede Portftrage bei G. 2006,

Colonialmaaren-Sanblung. Bleichftrage - Gde Sellmunbftrage bei 3. Suber,

Colonialmaaren-Sanblung. Bleichftrafe - Ede Balramftrafe bei Somidt, Colonialmaaren-Bandlung. Caftellfrafe 10 - bei @. M aus, Colonialm.-Banblg.

Felbitrafte 19 - bei Forft, Colonialm. Sblg. Granfenftrafte 22 - bei R. Rrieger, Colonialm.fblg.

Beisborgftrafte 6 - bei 29. Bernhard, Colonial.

waaren Danblung. Goldgaffe — Ede Rebgergaffe bei Bh. Sattig, Colonialmgaren Danblung. Derberftrafte 6 — bei B. Rupta, Bietnalien-Dolg.

Deleneuftrafe 16 - bei 3. Bb. Robler Bme., Colonialmaaren Banblung. Dellmunbarage - Gde Bellrigar. bei R. Rirdner

Colonialmaaren-Bandlung.
Colonialmaaren-Bandlung.

Dellmunbftrafte - Ede Bleichftrafe bei 3. Suber Colonialmaeren Sanblung. Dermannftrafte 16 - bei Marin Bener Shaufer

Colonialmaaren-Sanblung, Dermanuftrafte - Ede Dellmunbar.bei 3. 3ager Bio. Colonialmaaren Banblung

Dirfdgraben 22 - bei Mug IR aller Schreibm. Sbig. Diridgraben - Ede Ablerftrage bei M. Gouller, Colonialwaaren-Banblung.

Jahuftrage - Gde Rortftr. bei 3. Spin, Colonialm. Dbig Jahnftrafe 46 - bei 3. Grifdte, Colonialm. Bolg. Jahnftrafe - Gde Borthftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwaaren-handlung. Aarlftrafte - Edr Riebiftrafte bei &. Bund, Colonialmaaren-Sanblung.

Rariftrafe - Ede Jahnftrafe bei 3. Spit, Coloniale magreu. Danblung.

Lebrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaaren Sanblung.

Bubwigftrage 4 - bei 20. Dienftbad, Colonial. magren-Bandlung.

2mlfenplas - Ede Rheinftrage bei C. Sad. Enifenftraße - Ede Schmalbacherftraße bei 3. Fren, Colonislmaaren-Sanblung.

Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei 96. Sattig, Colonialwaaren Sanblung.

Moriaftrage 12 — bei 3. Ebl. Colonialw.-Handig. Moriaftrage 21 — bei E. Bahl, Colonialw.-Holg.

Morinftrage 50 - bei Chider, Colonialm.-folg Morinftrage - Ede Mbelheibftrage bei f. M. Mutter Colonialwaaren. pant lung.

Reroftrate 14 - bei 3. Dtim ütler, Colonialm. Bolg Reroftrafe - Ede Roberftrafe bei G. S. 2Balb, Colonialmagren-Sanblung.

Reroftrage - Ede Querftrage bei Bh. Rleber 20 m. Schreibmaaren-Banblung. Ricolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. Matter

Cranienftrafte - Ede Albrechtfir. bei Bh. M. Rraus,

Colonialmaaren Sanblung Querftrafte - Ede Reroftrafe bet Bh. Rleber 28 m.

Schreibwaaren-Danblung. Rheinftrafte - Ede Quifenplat bei G. Sad. Riehlftrafte - Ede Kariftrage bei g. Bund, Colonialmaaren handlung. Moberftraffe 3 - bei Eb. Roth, Colonialm. Sandig.

Roberftrage 7 - bei S. 3 boralsti, Colonialin. Bilg. Colonialmaaren Danblung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonialwaaren Sanblung Roonftrage - Ede Beftenbftrage bei Salothauer

Colonialmaaren Sandlung.

Acioniamaaren Danoiung. Roonftrage — Ede Jortstraße bei F. Commer, Tetonichvaaren Dandiung. Römerberg — Ede Schachtfraße bei Wine Roth. Tolonialwaaren Dandiung. Taalgaffe — Ede Bebergaffe bei Wills Grafe, Drog.

Chachtfirage - Ede Romerberg bei 20 m e. Roth. Colonialwaaren-Panblung.
Cchachtftrafie 17 — bei H. Schott, Colonialw. Solg.
Cchachtftrafie 30 — bei Chr. Peupelmann Em.,
Colonialwaaren-Banblung.
Cchwalbaderftraße — Ede Luifenftraße bei J. Frey,

Colonialmaarenspandlung.

etcingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialwagren-

Steingaffe - Ede Raberftrafe bei Chr. Grames Colonialwaaren Danbigng. Steingaffe - Ede Lebrftrafe bei Louis Boffler,

Colonielmearen-Bandlung. Balramftrafte 21 - bei E. Ray, Colonialm. Sblg. Balramftrafte - Ede Bleichftrafte bei Somibt,

Colonialwaaren Sandlung. Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Willy Grafe, Drog. Welftrafte 2 - bei Beter Rlar ner, Colonialw. Solg. Wellrigftrafte - Ede Sellmundfrage bei R. Rirdner,

Colonialmagren-Banblung. Beftenbftrafte - Ede Roonftrafe bei Shlothauer, Colonialmaaren Dandlung 28 Brthftrage - Edr Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwaaren-Banblung. Borfftrafie - Ede Bismard-Ring bei E. 2005, Colonialmaaren Bandlung. Portftrafte - Ede Roonftrafe bei &. Commer.

Colonialmaaren-Bandlung. Bimmermanuftr. — Ede Bertramftr, bei 3. B. Bauf d. Colonialmaaren-Bandlung.

Miliale in Biebrich: bei Chr. Rus, Glifabetheuftrafte 5.

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Billa Panorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Gludlich.

Bu vert. an ber Biebricher-Milee, nachft Mleganbraftr. 121- Ban terrain, febr preiswerth burch

Bu vert. Billa, unweit v. Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachtvollem Obfte u. Biergarten, Terraffen, Treibhaufern für 68,000 Mt. Bu verf. Alwinenftrage prachtv. Billa mit ca. 80- Terrain burch Bu verfaufen Saus mit altrenommirter burgert. Fremden-Benfion für

Dit. 75,000 burch 3 Chr. Glüdlich. 3u vertaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung, Meuife, Mojactftraße, burch 3. Chr. Glüdlich. 3u vertaufen Abeggstraße elegante Stagen Billa mit Garten, Res. Wf. 75,000 burd Bu verfaufen Bauplat an ber Bobenflebtftrage, 50 R. ju 40,000 DR.

Rab. burd 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen Billa mit Garten, 3 Etagen a 5 Bim. u. Bubeber, febr preismerth burch 7. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Etagen-Billa, in der feit I. B. Fremden-Benfion m. b.
Erfolg betrieben wird, durch
3. Chr. Glüdlich.
Bu verfaufen Gartenstraße 9 prachtvolle Billa mit großem Garten,
Stallung durch
3. Chr. Glüdlich.
Bu verfaufen vordere Emferstraße Daus mit 45-0-R. Terrain durch
Bu verfaufen vordere Emferstraße Daus mit 45-0-R. Terrain durch

3. Chr. Gliidlich.

Bu verlaufen bill. Badft.-Brennerei mit ca. 3 Morgen Bauter 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen Saus i...t Garten, Emferfrage, 15 Bim. u. Bubeb. far 50,000 Dit, burch Bu vert, n. Dans mit Doppel-B. à 8 3. u. 8. (Rente 4300 Mt., Kaufpreis 70,000 Mt.) burch J. Chr. Clüdlich.
Bu vert. hochberrich. Besin, Bierstabterste., mit Stallung, Remise
und einem 11. Morgen Bart burch J. Chr. Glüdlich.
Bu vert. Erbih. halber Billa mit Garten Ballmühlfraße. Röh.

burch 3. Cor. Glüdlich. Bu vertaufen Biffen im Rerothal, Frang-Abiftrafe, Langfrage burch Bu vert berrichaftt. Biffa, obere Gartenftrage mit zwei Bauplipen

Beggugshalber burch Bu perfaufen comfortable Billa, Sumbolbiftrafe. 3. Chr. Glüdlich. Rab burd 3. Chr. Glüdlich.

Ba berfaufen Billa mit Garten, Wiesbab. Allee bei Biebrich burch J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrage 50.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrafte 53.

enipfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Spothefen u. f. m.

Gin Sane mit gut gebenber Birthichaft, vorgügl. Bage, auch für Mebgerei greignet, in einer belebten Stabt am Ribein, für 54 000 ERt. gu bert. burch

54 000 Mt. zu vert. durch

3. S. G. Firmenich, Hellmundfte, 53.

In einer Universickisspadt in ein Potel ersten Ranges mit daneben liegendem Spiele u. Luxuswaarengeichäft zu vert.

25. Jahren gutgedendem Spiele u. Luxuswaarengeichäft zu vert.

3. S. E. Firmenich, Hellmundfrasse 53.

Ein schönes mit großem Garten in der Nache der Badu gelegenes Landbaus in Eltville if sur 17000 Mt.

zu vert. durch I. A. S. Pirmenich, Hellmundste, 68.

Ein Dans in Weildurg mit Dekonomie Gedäude, großem Helchäftsberried passen, Wossert im ganzen dause, ist sur 28 000 Mt. wegzugsbalder zu vert. durch

3. A. S. Firmenich, Hellmundste, 53.

Medrere Hänser mit größeren und lleineren Weinfellern, biervon eins mit Geschäft, zu vert. durch

3. S. S. Firmenich, Hellmundste, 53.

Drei rentable Häuser mit Werskätten im Preise von 46—60000 Mt. mit 3000 Mt. Knazdl. zu verk durch

3. S. S. Firmenich, Hellmundste, 58.

Gin sehr rentad. Haus, Wellrighte, mit Laben und Werstatt, zu vert. durch

3. S. S. Firmenich, Hellmundste, 58.

Gin sehr rentad. Haus, Wellrighte, mit Laben und Werstatt, zu vert. durch

Berkhatt, ju vert. durch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 53.

Berichiedene rentab. Häufer mit gutgehendem Colenislwaaren-Geschäft zu vert. durch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 53.

Mehrere Bisten Emser u. Waltmühlenstr., im Preise
von 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt. zu
vert. durch

3. & G. Firmenich, Hangundstr. 53.

Sine Anzahl rentab. Geschäfts- n. Etagenhäuser,
jüb- und west. Stadtthest, sowie Penstone und HerzschaftsBillen in den versch. Stadt. u. Preislagen z. vert. durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Bu verkaufen.

Mentabl. Giagenhaus Abeinfr. 7 Bimmer-Wohnung, vorge-rudten Atters wegen unter gunft. Beding, zu verfaufen durch Wilh. Schuffler, Jabnfraße 36, Daus Abeinfraße, großer Wertfratt, hofraum für 100,000 Mt. Angahlung 10,000 M., burch Wilh. Schiffler, Jahnftr. 36.

Dans, gang nabe der Rheinste, großer Wertstatt, Dofraum, Thorfabet, für 65,000 M., Angabi. 10,000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahnste. 36. Rentables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring. 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein folches mit 5 Zimmer-Wohn.

Dans fubl, Stadttheil, befonders für Errichtung einer Apothele u. für Droguenhandlung

burd 29ifb. Couffler, Jahnfrafe 36. Dans Mifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beffem Erfolg betrieben wird, fleine Angablung.

burch Wilh. Schuftler, Jobnft. 86. Etagen. Billa Sainerweg u. Guftavfrentagfrebe, famie Sillen jum Alleinbewohnen in allen befferen Bogen

burd Bilb. Couffler, Jahnftr. 86. Billa nabe ber Rheine und Bithelmftr., mit 8 Bimmern, Bab., für 48,000 DRt.

burch Wilh. Schufter, Jahnftr. 36. Rentable Dochfeine Gtagenhanfer, Abeibeib- und Micola#ftrafie

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 3immer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet, 685 burd Will. Confifter, Jahnftr. 36.

Villa großer Garten, berriich am Walb ge-legen, ca. 30 Minuten bon Wiesbaben, Bergugs balber zu verfaufen. Eignet fich auch ale Benfignat, Dotel te.

Schönes volles Haar

erhalt man durch ben Gebrauch des allein echten Bfr. Knotpp's Brennneffelhaarmaffer, welches feit Jahren unftreitig das beite Daarwaffer ber Gegenwart ift. Daffelbe befordert ben haarwuchs, flartt die Ropfnerven und verhindert die Schuppenbilbung und ben bamt verbundenen Saarausfall. Rur allein acht gu haben

Berjand nach Auswärts en gros und en detail.

Wiesbaden,

Rur allein acht gu haben



beutsches Reichs-Batent, von allen Frauenarzten bes In- und Aus-Diheinstraße 59. Büsten-Halter (Gesundheits-Corfett), landes aufs Barmfte empfohlen.

Alleinvertauf:



Dan achte auf die Sirma

fowie alle Knelpp'ichen Artifel, welche dem freien Bertehr fiberlaffen find. KNEIPP-HAUS

Sämmtliche Heilfräuter,

Die billigften und ichonften Anterröcke I Maffen = Auswahl 14. Marttftraße 14 Tuch-Rode in eleganter Berarbeitung per St. Mt. 2.50, 2.80, 3.-, 3.5 Zuch-Rode in hochfeinen Farben, reine Bolle, per St. Mf. 4.80, 5.50, 6 50, 7.50 Roire-Unter Rode, la. Qualität, medernste Farben, per St. Mf. 4.50, 5.75, 6 80, 7.80 Pochelegante Moire-Röcke, Cerpentin-Schnitt per St. Mf. 8,—, 10.—, 12.—, 14.—, 15.—Ceibene Roce- Atlas-Röcke, die aparteften Facons und Deifins, per St. von Mf. 8.50 bis 15.—

Gin großer Poften geftreifter Motre Bode mit Mobair Effecten, aus eigenen Stoffen verarbeiteit, mit hoher Bolant, circa 200 Etud am Lager, per St. Mt. 4.50. Regular toftet diefer Rod Mt. 7.—. Mene Cenbungen

ほ Schürzen. 🗟 !! Stannend billig !!

Bürft Büdler-Gelee "Ceres" Flammerie-Bulver "Ceres" Bruchtfaucen-Extraft "Ceres" Rothe Grüge Deffert. Buddingpulver.

Erhaltlich in ben meiften Gefchaften ober bireft burch bie. General-Bertreter

Backe & Esklony,

Wiesbaden,

Gegenüber dem Kochbrunnen.

994

Fernsprecher 2185.

Natürlich

elegant, chic und preiswerth sind meine E Haararbeiten 温 und werden dieselben schnelistens geliefert-

Alb. Neumann. Spezialgeschäft feinster Haararbeiten.

8 Mauritiusstr. 8. Das Renaufereigen und Anfarbeiten von Cophas, Matrapen u. f. w., fowie Tapeziren und Garbinenaufmachen beforgt billigft und reell bei aufmertfamfter Bedienung. 697

Friedrich Bog, Tapegirer und Decorateur, Balramftrage 6.

Gr. Burgstrasse 10.

Eingang zar Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

Damen-u. Herrengarderoben, Teppiche Möbel u. Decorations-Stoffe etc.

Gardinen - Wasch- und Spannerei-, Decatir - Anstalt.

Annahmestelle: Moritzstrasse 12, bei Frl. Stolzenberg. Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

G sandbeits-Stoffe Binden L Qualitat per Dtrd. 1 M. 1/2 Dtad. 60 Pf. Irrigateure nach Professor Esmarch, complett mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Robr von Mk. 1.40 an Grosse Auswahl Suspensorien, Clystierspritzen von 50 Pf. an. Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Ceptember er., jebesmal Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, lagt Derr L. Bucher, Landwirth in Bier. ftabt, die Obfteresceng bon

größtentheils vollhangenben Baumen

Aepfel, Birnen, Zwetschen und Rüsse

(feinftes Tafel- und Birthichaftsobft) öffentlich meiftbietenb gegen Baurguhlung an Ort und Stelle

Am 4. September er. am Bierftabter Gelfenfeller bier. Am 5. Ceptember er. am Gafthaus "zum Taunus",

With. Klotz.

Anctionator und Tarator. Auftrage gu Obftverfteigerungen, bie gewill abaft and. seff Grt, merben jeber eit entgegengenommen.

Mepfel per Bid. 4 Big., 10 Bid. 30 Big., Birnen per Dib. 7 Dig., 10 Bio. 55 Big.

fowie alle Sorten billigft Beneil Bock. Schwalbacherftrafe 73.

Möbel-Verfauf. Als Belegenheitskauf

gut und billig :

1 febr elegante Geiben - Blufch - Garnitur (braun) Copha, 2 Geffel, 6 Stuble, mehrere andere Garnituren Cophas und Geffeln, 1 großer, febr praftifder Rugbaum - Derrnichreibtiich, einsache Schreibtiche, 1 Spiegelichrant, vollständige, sowie einzelne Betten, Rleider und Ruchenschränfe, Berticow, Schillerpulte, Bafdmangen, Ausziehtische, Spieltische, vieredige Tifee, Lampen, Gasarme, ipanifche Band, Regale, Bilber, Spiegel u. bgl. mehr.

Reich fortirtes Lager in allen Gorten politte und lacfirte Dobel, Betten, Polftermaaren. Lieferung von gangen Einrichtungen

bei fleinem Rugen und reeller Bedienung. Bieferung fret ins Saus, auberhalb freie Berpadung an bie Bahn.

Jacob Fuhr.

Goldgaffe 12.

Pleiderftoff-Merfteigerung. Dienitag,

ben 4. Geptember, Bormittags 91/2 u. Rachmittags 21/, Ur anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionelocal

49 Wellritftr. 49 Damentleiderftoff in allen Farben und 1000 Ditr. 3 Stud Futter.

300 Mtr. herrenstoff in Rester, ale Cheviot in für gange anguge, Sofe und Befte und einzeine

30 Refter für Winterhofen. Cammtliche Waare ift nur guter Qualitat.

und den Reft ber Bloufen aus ber leuten Auction son 25 Stück

offentlich meiftbietend gegen Baarghlung

Dalteftelle ber beiden electr. Bahnftreden. Ferd Müller.

Hosenträger Portemonnaies

Büreau: Langgaffe 9.

tauft man am billigften bei



Bebermaaren. u. Sanshaftungs.Mitifel

Auctionator u. Tarator.

PARTERIAL SIGNATURE DE LA COMPANSION DE Blinden-Anftalt

Blinden-pem Walfmühlftr. 13 Emferfte. 51,
empfehlen die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter:
Korbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Bejen,
Schrubber, Abjeifes und Wurgeldurften, Anichmierer, Kleider und
Wicheburften z., ferner: Fusmatten, Klopfer, Strobfeile z.
Robrsige werden schnell und billig neugeflachten, KorbReparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und nieder
aurückgebracht.

gurudgebracht. A THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Zahn-Atelier Paul Rehm Langgaffe 28, Gde Rirchhofegaffe.

Schmerglofe Babnoperationen, Plombieren in Gold, Amalgam und Grmaifle ac, Krünftlicher Zahnerfat in Gold und Rautidud mit u. aber Gaumenplatte, Stiftgabne ac, Brofcure über Zahnpflege grace, Eprechftunben von 9 - 6 Ubr.

Allgemeine Dentiche Unterflügungs-Kaffe

"Solidurität"
wie Mitglieder fonnen mannlide Berfanen jeden Standes, im flat
vom 16-50 Johren aufgenommen werden. Die Raffe gablt pro Boder 9 M. Unterftunung, bei Todeoffanen 50 M. Sterbertuts 2Bochenbeitrag 30 Bf. Die Raffe bietet gunfige Gelegenbeit fin bei ber außer Orte- reip. E. b. Roffe gegen Krantoeitefalle zu verlagen Rantoeitefalle generen A. Maller Frantenfir 21. fowie Phil. Schourer, Frantenitr. 9 Wiedbaben. 282

Mätte diplom der Die di mär dans i land i ner gr Trupp falliger

ber TH in 2081 im, toe biefe & begrün berbrei ms Pe Die gri lat, m bort ge ber bie

> lat un Briefe . Deutlich Rreifen in Ma beginn Engeleg ouf ber fcurei

mf ber ton Pel fei und nöglich denn, fi Mgliche nit der SE II serben.

mbt, m and in m Me

Bunn

ffeganter ichbalba ungen b Staatsb

ert fint He Heber

bie ?